

Neu-Braunfelscher Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat

Jahrgang 51.

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 27. November 1902.

Nummer 6.

Ausland.

Ungewöhnlich kaltes Wetter herrscht in Deutschland. Aus dem Süden heratend aus Ostpreußen werden Temperaturen von fünf Grad Fahrenheit und in Berlin zeigt das Thermometer 17 Grad. Sehr kalt ist es auch in Wien, Brest und Oldenburg. In Berlin hat das Schlittschuhlaufen begonnen. Die Bautätigkeit muß eingestellt werden die Pferderennen sind abgesetzt.

Die wandernden Ueberreste von Columbus, des Entdeckers von Amerika am 17. d. M. eine neue u. hoffentlich ruhmreiche Reise in einem besonderen Raub in Sevilla gefanden. Columbus am 21. Mai 1506 in Valladolid Spanien, und wurde zuerst im dortigen Hospital eingeliefert. 1513 wurde man die Ueberreste nach dem Inselkloster Las Cuevas in Sevilla, wo 1536 wurden sie mit denjenigen von Diego nach Havai übergebracht und in der Kathedrale der Stadt Domingo zur Ruhe gebettet. Als spanische Ueberreste der Insel nach Havai wurden sie nach Havana überbracht am 19. Januar 1796 in der dortigen Kathedrale beigesetzt. Von dort wurden sie nach Spanien nach Havai gebracht.

Die Generale Botha und Delarey sind auf ihrer Reise nach den Vereinigten Staaten angekommen.

Die deutsche fürstliche Frauen, darunter zwei Königinnen und eine ganze Reihe Prinzessinnen, haben unter sich einen Verein zur Hebung der Sittlichkeit der Frauen des Volkes gebildet. Es steht lobenswerth von ihnen, nur einzusehen, warum sie nicht auch den höheren Kreise in ihren Thätigkeiten einschließen wollen. Die Ueblerinnen wollen doch nicht erlauben, daß die Bürgerfrauen ihre Thätigkeit notwendiger haben können?

Am letzten Tage seines Aufenthaltes in London jagte Kaiser Wilhelm mit den Königen von England und von Portugal den Wilden und schoß 84 Vögel in 20 Minuten.

Die Firma Dubs in Glasgow hat den Bau von dreißig Lokomotiven für die japanischen Regierung übernommen. Die Konkurrenz dieser Firmen in den Vereinigten Staaten und Deutschland offen.

Auf allen naturwissenschaftlichen Versammlungen und in den Parlamenten sind die letzten Bewegungen der Klagen der Rängurubus und Emus, die bei den Australiern, anfangen, seltenheiten zu gehören und unaufhörlich ihrer Ausrottung entgegengehen. Gegenwärtig im Innern der Insel sind die Futtermangel kommen und den menschlichen Wohnstätten werden ohne Erbarmen niederverbrannt.

Ein neuer, heftiger Ausbruch des Stromboli fand letzte Woche statt. Die Lavaströme wälzten sich über das Meer und die dem Krater entgegengesetzten Seiten waren an allen Punkten der nördlichen Küste Siziliens sichtbar. Sie erstreckten sich nach dem Meer hin, bis sie durch die vulkanische Störungen und die zu sein scheinen, wurden als Schwämme. Eine Menge Jachten und anderen Dingen befinden sich in den benachbarten Gewässern, um den von den benachbarten Personen zu geben, das Schauspiel der Erruptionen zu sehen.

Aus London wird berichtet: Sehr kalte Tage sind im Gange, Hauptstadt gegen einen etwaigen im Falle eines Krieges zu beschützen, einen solchen Angriff ist die Stadt durch die große Bautätigkeit in Wol-

dingham, Surrey, 11 Meilen südlich von London, vollendet sind, um als Mobilisations-Centrum in dem Plane der Verteidigung Londons zu dienen, enthält zum ersten Mal, daß das Kriegsministerium in dieser Sache sehr thätig gewesen ist. Als Lord Roberts seinen Posten als Oberbefehlshaber der britischen Armee übernahm, prüfte er persönlich die Widerstandsfähigkeit von London und fand sie sehr gering. Seitdem sind starke Batterien auf den Straßen zwischen London u. der Südküste erbaut worden. Neue Befestigungen sollen in aller Eile an den Ufern der Themse erbaut werden.

Eine Depesche aus dem Haag besagt, daß den Burenkongressen, die sich in der Stadt Durban, nach Südafrika zurückzuziehen, versagt worden sei.

Aus Berlin wird berichtet: Die Preise für fette Pferde im Gewicht von 600 Pfund sind von \$40 und \$37.50 auf \$25, und für mittlere und magere von \$20 und \$25 auf \$18.75 gefallen. Dies war eine Folge des Bekanntheitswerdens, daß große Mengen Pferdefleisch als Rindfleisch verkauft oder zu Würsten verwandelt werden.

Pferdefleisch ist schon seit langer Zeit ein regelmäßiges Lebensmittel, aber die meisten städtischen Behörden hatten verboten, daß es als solches verkauft werden dürfe. Inzwischen haben die aufgewöhnten hohen Fleischpreise viele Umgebungen dieser Verordnungen und eine große Zunahme des Verkaufs von Pferdefleisch und Suppenfleisch als Rindfleisch zu Folge gehabt. Während die deutsche Grenze gegen lebendes Vieh abgeseuert ist, erlischt dieses Verbot nicht auf alle und arbeitsfähige Pferde, welche in ganzen Schiffsladungen von England besonders nach Hamburg und Bremen zum Masten und Schlachten gebracht werden. Es wird prophezeit, daß eine schärfere Durchführung der Verordnungen bezüglich des Pferdefleisches wahrscheinlich noch eine weitere geringe Steigerung der Preise der anderen Fleischsorten zur Folge haben wird.

In der Nähe von Neu-Seeland ist der Dampfer „Elingamite“ untergegangen. Acht Ueberlebende wurden auf einem Floß umher und truden nach 4 1/2 Tagen von dem britischen Vermessungsdampfer „Penguin“ gerettet. Die Geretteten erzählten, daß einige von ihnen, wahrscheinlich von Hunger, ihr Leben dadurch verlängerten, daß sie das Blut ihrer Genossen tranken. Dies wurde meistens von zweien im gegenseitigen Einverständnis dadurch gethan, daß sie sich Einschnitte in die Haut machten, und Jeder das Blut des Anderen gleichzeitig ausaugte. Diejenigen der Unglücklichen, die sich diesen weigerten, wurden, während sie schliefen, „angezapft“. Es wurde auch gesagt, daß die Steuermann an Blutverlust starb, welchen sie auf diese Weise erlitt.

Einen italienischen Fischer hat seine Begeisterung für deutsche Woffenballen in Angelegenheiten gebracht. Er hatte das Hauptziel seiner Fahrt mit einer bunten Darstellung schmücken lassen, auf der man einen Preußen sieht, der einen Juwelen mit dem Bajonett aufsteckt, und mit diesem Schmud, auf den er gewiß nicht wenig stolz war, ließ er sein Fahrzeug arglos an der nordafrikanischen Küste auf den Hang geben. In Tunis aber nahmen die französischen Truppen Anstoß an dem Gemälde und machten eine Anzeige bei der Polizei, die nun eine Untersuchung gegen den unvorsichtigen Preußenfreund eingeleitet hat.

Herr Krupp, der „König der Kanonen“, ist an einem Schlaganfall gestorben. Ein Berliner Sensationsblatt veröffentlichte die Behauptung, daß Herr Krupp wegen unfittlicher Handlungen von der italienischen Regierung aus der Insel Capri ausgewiesen worden sei, und die gelbe Presse aller Länder brachte diese, wie sich selber herausgestellt hat, gänzlich aus der Luft gegriffene Verleumdung mit großem Bedauern nach. Herr Krupp war seit langem lebend, nahm sich die Sache zu Herzen und grämte sich zu Tode.

Der Augenzeuge eines der düstersten Ereignisse der bayerischen Geschichte ist in diesen Tagen in der Person des Schlossverwalters Leonhard Huber in Nymphenburg zu Grabe getragen worden. Huber war 1886 Verwalter des Schlosses Berg und gehörte zu den wenigen Personen — welche am Abend des 13. Juni 1886 den zur Zeit in privatärztlicher Praxis in München wirkenden Psychiater Dr. Franz Carl Müller begleiteten, als dieser auf die Suche nach König Ludwig und Dr. von Gudden ging. Dr. Müller hat den grauenhaften Vorgang in einer kleinen, heute wohl kaum auffindbaren Schrift: „Die letzten Tage König Ludwigs II.“ sehr anschaulich geschildert und erzählt, wie erst der durchwachte Hut des Königs mit einer Diamantkrone, dann seine beiden Hände gefunden wurden, bis man im feuchten Wasser die Leiche des Königs in Fremden-Ärmen, wenige Schritte davon die seines Leibarztes entdeckte. Huber half dann auch bei den Wiederbelebungsversuchen, die Dr. Müller an den starren Körpern vornahm, bis er wahrnehmen mußte, daß alle ärztliche Kunst hier nichts mehr vermochte.

Eine Stenographie für Blinde hat ein blinder Sprachlehrer in Leipzig Namens Hauptvogel erfunden. Durch Neben- und Uebereinanderstellen von Punkten, die in festes Papier gestochen werden, bilden er Gruppen, die Buchstaben und Wörter darstellen. Die Kürze erreicht er auf verblühende Weise, indem er jedem Zeichen mehrfache Bedeutung giebt, die durch die Nachbarschaft bestimmt wird. Eine unter dem Vorhiss des Regierungsraths Professor Dr. Clemens in Dresden tauchte Stenographenversammlung hat dem neuen System Beifall gezollt.

Am Montag wurde aus Berlin telegraphisch: Die Affaire Krupp, wie die schwebende Beschuldigung des „Bormärters“ gegen den Kanonenkönig hier kurz genannt wird, scheint immer mehr auf eine Duplikation des „Bormärters“ durch mißgestimmte Einwohner der Insel Capri hinauszulaufen zu wollen. Die Münchener Neuesten Nachrichten“ veröffentlichte jetzt eine Depesche aus Rom, nach welcher der italienische Minister des Auswärtigen Prinetti ausdrücklich erklärt hat, die Nachricht, daß Krupp aus Italien ausgewiesen sei, sei total erfunden und nicht ein Wortchen Wahres an ihr.

Es gibt mehr Frauen, welche an Gexema leiden, als wir denken. Viele doltern jahrelang, während andere durch ein einfaches Mittel, Horn's Alpenkräuter Blutbelebener, in kurzer Zeit geheilt werden. Herr Geo. Wagner, Sanborn, Mich., erzählt folgenden Fall: „Eine 84jährige Frau hatte seit Jahren ein sogenanntes „Milchbein“. Sie probirte alles Mögliche ohne Erfolg und wurde so lebend, daß sie das Bett hüten mußte. Eines Tages besuchte ich sie und erzählte ihr was für eine gute Medizin Horn's Alpenkräuter Blutbelebener sei. Sie kaufte 4 Flaschen von der Medizin und die thaten ihre Wirkung. Jetzt kann sie ausgehen und macht Besuche von einem Nachbarn zum anderen, was sie seit Jahren nicht thun konnte.“ — Horn's Alpenkräuter Blutbelebener reinigt nicht nur das Blut, sondern bringt auch dem ganzen Körper Kraft und Wohlsein. Man braucht, daß Alpenkräuter Blutbelebener keine Apotheker Medizin ist, sondern nur durch Lokal-Agenten oder den Eigenthümer Dr. Peter Fabrey, 112-114 South Hoyne Avenue, Chicago, Ill., bezogen werden kann.

Inland.

Am Freitag benachrichtigte Gouverneur Arthur von Indiana den Sheriff Dudley von Sullivan County in dem genannten Staate, daß sein Amt osant sei. Das Gesetz von Indiana bestimmt nämlich, daß ein Sheriff seines Amtes entsetzt werden soll, wenn ein unter seiner Obhut befindlicher Gefangener getödtet wird. Während der letzten Nacht hatte sich ein Volkshaufe des unter Obhut des Sheriffs Dudley stehenden Rogers Dillard bemächtigt und denselben an einer Telegraphenstation aufgehängt. Der Sheriff hat, dem Gesetze gemäß, indeß das Recht, Wiedereinsetzung in sein Amt zu fordern, jedoch

muß er nachweisen, daß er nicht die Nacht hatte, seinen Gefangenen zu beschützen.

Vor Leiter, der bekannte Chicagoer Getreidehändler, hat bei seinem jüngsten Mais-Handel einen Profit von \$150,000 gemacht. Es ist dies sein erster namhafter Gewinn seit seinen großen Verlusten im Jahre 1897, die sich auf mehr als \$10,000,000 beliefen. Armour & Co. spekuliren zur Zeit in Mai- und Dezember-Weizen und sie halten jetzt schon 12 bis 16 Millionen Bushel in Händen.

Aus Los Angeles, Cal., wird berichtet: James McCuen, ein amerikanischer Bewohner von Hermosillo, Mex., der hier bei Freunden auf Besuch weilte, hat von einem auf einer Ranch beschäftigten Seri-Indianer die Mitteilung erhalten, daß sieben Weiße sich in der Gefangenschaft seiner wilden Stammesgenossen befinden, die auf der Insel Tiburon im californischen Meerbusen haufen und als Menschenfresser verurtheilt sind. Die Seri-Indianer, obwohl nominell unter mexikanischer Herrschaft, haben sich auf ihrer Insel-Heimath völlige Unabhängigkeit und ihre ursprüngliche Wildheit bewahrt. Wehe dem Fremden, der an das ungeliebte Gestade verschlagen wurde; er war dem sicheren Tode nahe verfallen. Die Seri-Opferden den Armen ihren Göttern und verpeisten ihn bei festlichem Mahle. Zuweilen unternahmen waghalsige Goldsucher, angeleitet von der Kunde, daß die Insel reiche Erdschätze enthalte, die Fahrt nach Tiburon, doch keinen sat man wiederkehrten.

Die letzte Meldung, daß sieben Weiße von den Seri-Indianern gefangen worden, giebt der Hoffnung Raum, daß die Indianer nicht alle Fremden, die in ihre Hände fallen, in den Kochtopf stecken. Bisher befinden sich unter den Gefangenen Lieutenant Robinson und sein Gefährte Logan von Cleveland, O., und Capt. Porter von San Diego, Cal., die vor etwa zehn Jahren nach der Insel Tiburon fuhren und nicht mehr zurückkehrten. Damals hieß es, daß sie von den Seri-Indianern getödtet und aufgefressen wurden.

In Hot Springs, Va., starb nach längerem Leiden der einst vielgenannte texanische Congressmann Tom Chittree an einem Herzleiden. Er galt für einen der weisesten Männer seiner Zeit und zählte eine große Menge warmer Freunde.

Der Werth des amerikanischen Gold-Dollars ist jetzt auf 2.85 in mexikanischem Gelde gestiegen.

Der Bericht über die Tödtung des Vaters Augustin bei Nolis im Jahre 1900 hat die Aufmerksamkeit des Kriegs-Departementes auf eine bedenkliche Lücke in dem vom letzten Congress angenommenen Philippinen-Gesetz gelenkt. In dem Gesetz ist nämlich weder die Auslieferung eines Verbrechers von den Philippinen nach den Vereinigten Staaten vorgesehen, noch die Auslieferung eines solchen, der auf den Philippinen ein Verbrechen begangen und dann nach den Vereinigten Staaten gegangen ist, nach dem Philippinen-Archipel.

Der Führer in dem Falle des Vaters Augustin ist dem Bericht des General-Auditeurs der Armee zufolge ein früherer Offizier des 26. Freiwilligen-Regiments, der jetzt den Dienst quittirt hat und in Burlington, Vt., als Civilist lebt. Der Name desselben soll vorläufig nicht bekannt gemacht werden, bis das Kriegs-Departement betreffs seiner Schuld weitere Erhebungen gemacht hat. Was aber den Herren in Kriegsdepartement jetzt das meiste Kopfschmerzen verursacht, das ist die Thatsache, daß man absolut nicht weiß, wie man den früheren Offizier hier oder auf dem Archipel zum Prozeß bringen kann. Derselbe ist seit fast zwei Jahren ausgemustert, kann also nicht kriegsgerichtlich verfolgt werden. Da das Verbrechen in einem Lande begangen worden war, in welchem damals noch kein militärisches Recht galt, so ist das Verbrechen nach dem auf den Philippinen damals geltenden spanischen Recht abzuurtheilen, kann also nicht in den Vereinigten Staaten bestraft werden. Drittens ist in den Vereinigten Staaten keine Auslieferung von den Vereinigten Staaten nach den Philippinen — und um-

geleitet — vorgesehen. Man kann also auf keine Weise den Schuldigen erreichen.

In den nördlichen Counties von Wisconsin wurden am ersten Tage nach Eröffnung der diesjährigen Jagdzeit sieben Jäger erschossen und vier verwundet.

Carrie Nation stütete neulich der Harvard-Universität einen Besuch ab. Zwei Stunden lief sie durch die Säle der Universität und schimpfte über das Cigarettenrauchen und Biertrinken. Die Studenten umliefen Carrie, rauchten seit ihre Pfeifen und Cigaretten, bliesen ihr den Rauch in's Gesicht, und ein Student zerterte ihr der Hut vom Kopfe, den die anderen Studenten in Stücke rissen. Zum Schluß verkaufte sie kleine Handbelle als Souvenir und machte damit ein gutes Geschäft.

Der „Salt Lake City Beobachter“ schreibt: Herr Heinrich Arneil und seine Begleiter sind von ihrer Reise durch das südliche Nevada zurückgekehrt. Das Ziel ihrer Reise war neue Erzlager zu entdecken, und sie haben mehrere sonderbare Entdeckungen gemacht. In einem kleinen Thal, nicht weit von den Holzbergen (Timber Mountains) nahe bei einer Quelle fanden sie etliche Skelette von Personen, die in früheren Tagen dort ihren Tod fanden.

Als Herr Arneil und seine Gesellschaft dort ankamen, waren alle sehr durstig. Herr Arneil versuchte das Wasser und bemerkte, daß es einen sonderbaren Geschmack hatte. Er warnte die anderen Männer, davon zu trinken, und sie brachten eine Flasche voll Wasser mit nach Hause. Man hat dieses Wasser analysiren lassen und es ist entdeckt worden, daß es eine Auflösung von Arsenit enthält. Wahrscheinlich wird dieses giftige Wasser die Ursache des Todes der Personen gewesen sein, deren Skelette nach so vielen Jahren gefunden worden sind.

Am Freitag wurde aus Washington berichtet: Captain Brownell aus Burlington, Vt., früher im 26. Freiwilligen-Regiment, hat offen zugestanden, daß er derjenige war, der die Anwendung der Wasserkur bei Vater Augustin in Banata (Philippinen-Archipel) angeordnet habe, an deren Folgen der Geistliche starb. Captain Brownell's Erklärung bildet einen Theil des Attestmaterials, welches gestern General-Auditeur Davis dem Kriegs-Sekretär Root unterbreitet hat. Trotz des Gesühndnisses beharren die Herren im Kriegs-Departement noch immer fest auf ihrer Ansicht, daß es kein Mittel giebt, Brownell wegen dieser Affaire zu prozeßiren. Captain Brownell hat seinen Gesundheitszustand noch die Erklärung beigefügt, daß er Vater Augustin's Tod seinen Vorgesetzten nicht rapportirt habe, und bleibt dabei, daß die Wasserkur bei dem Priester nur als notwendiges Mittel in Anwendung gebracht wurde, um denselben zu Angeden über den Infanzaltort der Injuranten zu bewegen. Captain Brownell hat: kaltblütig erklärt, daß er jederzeit den Militärbehörden in seinem Heim in Burlington Rede und Antwort stehen und dem Departement die Untersuchung nach Kräften erleichtern werde.

Generalpostmeister Payne befürwortet die Einführung eines Zwei-Cent-Briefpostes mit England, Deutschland und Frankreich. Er geht dabei von dem Grundsatze aus, daß eine Reduktion des Postos eine solche Vermehrung der Briefsendungen zur Folge habe, daß kein Defizit zu befürchten sei.

Seit dem 30. Juni 1900 sind 307 Soldaten gekrankt von den Philippinen heimgeschickt worden.

Hämorrhoiden nach 40 Jahren kurirt.

Herr C. Haney, von Geneva, Ohio, litt 40 Jahre lang an Hämorrhoiden. Weder Aerzte noch Geld konnten ihm Besserung bringen. DeWitt's Witch Hazel Salbe bewirkte eine permanente Kur.

Es ist eine Schande, wenn die Jugend das Alter nicht ehrt; bei Dr. King's New Life Pills ist das aber nicht der Fall. Sie verhindern die ernstlichsten Krankheiten zu kommen, sie dabei nicht um das Alter. Dyspepsie, Gicht, Rheuma, Verstopfung, alles weicht vor diesen von Kolumben Pil-len. 25c in D. C. Von jedem Apotheker.

Insichtlich einer vom Post-Departement erlassenen „Fraud Order“ gegen die „American School of Magnetic Healing“ in Nevada, Mo., gab der stellvertretende Staats-Generalanwalt des Post-Departement, Herr Christianso, folgende interessante Erläuterungen:

Der aus den Presseberichten ersichtliche allgemeine Eindruck, daß das Post-Departement bei seiner damaligen Entscheidung im Sinne gehabt habe, über die Wirksamkeit magnetischer Kuren oder christlicher Heilkräfte zu Gericht zu sitzen, ist durchaus irrtümlich. Das Departement würde eben so wenig daran denken, dies zu thun, wie es sich annehmen würde, zu entscheiden, ob die eine oder andere Schule der Medizin vorzuziehen sei. Die „Fraud Order“ ward aus ganz anderen Gründen gegen jenes Institut erlassen. Unter dem vorerwähnten Titel wurden in zahlreichen Zeitungen Inzerate veröffentlicht, worin die Offerte gemacht war, daß gegen Entrichtung gewisser Gebühren Krankheiten geheilt und Armut gehoben werden sollte. Die Entfernung galt dabei nichts, denn der Heilfünftler gebrauchte die als „Verhandlung in Abwesenheit“ bekannte Methode. Es scheint, daß Professor Weltmer, der Präsident des Institutes, die Theorie aufgestellt hat, daß der Gedanke dem Körper beherrscht, und daß in Fällen, wo eine geistliche Ueberreizung zwischen zwei Menschen getroffen ist, der eine Geist sich passiv dem anderen unterordnet, so daß auf solche Weise mit Hilfe der „Suggestion“ eine Kur bewirkt werden könne. Die dem Post-Departement vorliegende Frage war nicht, ob diese Theorie correct oder glaubwürdig sei, sondern ob die Post dazu benutzt wurde, Geld unter falschen Vorspiegelungen zu erlangen.

Eine Untersuchung ward angestellt, und diese ergab, daß das hauptsächlichste Versprechen, welches in allen Inzeraten und Circularen gegeben war, darauf binand lief, daß Prof. Weltmer sich anständig macht, für die monatliche Zahlung von \$5, die Rolle des „positiven“ Heiles zu übernehmen und täglich fünfzehn Minuten lang Spezial-Gedanken für den Patienten zu denken, der als „positiver Geist“ figurirt und dafür \$5 pro Monat zahlte. Dies nannte er „Weltmerismus“ und die Kur sollte damit bewirkt werden. Aber es erhebt, daß das Einkommen des Institutes durchschnittlich etwa \$2500 pro Tag betrug, so daß der Professor täglich 15,000 Viertelstunden hätte denken müssen, und es ist klar, daß Professor Weltmer jedem der Patienten die fünfzehn Minuten nicht widmen konnte. Da er nun wohl daran verzweifelte, den Ansprüchen der Patienten gerecht werden zu können, oder sei es aus anderen Gründen, so begab sich Professor Weltmer auf ausgedehnte Reisen nach Manitou-Springs, auch hielt er Vorlesungen im Lande ab, und bekümmerte sich überhaupt nicht um die Behandlung der Patienten, sondern verließ sich durchaus auf achtzig Typenreiter und seinen Geschäftsführer, von denen Niemand für sich irgend welche Heilkräfte in Anspruch nahm. Der Geschäftsführer nahm die Briefe und Geldsendungen in Empfang und ließ ermunternde Briefe an die Patienten schreiben, welche darauf abzielten, diese zu weiteren Zahlungen zu veranlassen und die Behandlung fortzusetzen. Bei dem Verhör ward erwiesen, daß Professor Weltmer niemals die Briefe seiner Patienten zu Gesicht bekam, seinen Versuch machte dieselben überhaupt zu lesen oder die Namen der Patienten kennen zu lernen, und doch irgend etwas zu thun, um die von ihm verkündete Theorie durchzuführen, wofür die Patienten doch bezahlten. Aus diesem Grunde ward die „Fraud Order“ erlassen.

Ehre das Alter nicht.

Es ist eine Schande, wenn die Jugend das Alter nicht ehrt; bei Dr. King's New Life Pills ist das aber nicht der Fall. Sie verhindern die ernstlichsten Krankheiten zu kommen, sie dabei nicht um das Alter. Dyspepsie, Gicht, Rheuma, Verstopfung, alles weicht vor diesen von Kolumben Pil-len. 25c in D. C. Von jedem Apotheker.

Hämorrhoiden nach 40 Jahren kurirt.

Herr C. Haney, von Geneva, Ohio, litt 40 Jahre lang an Hämorrhoiden. Weder Aerzte noch Geld konnten ihm Besserung bringen. DeWitt's Witch Hazel Salbe bewirkte eine permanente Kur.

Es ist eine Schande, wenn die Jugend das Alter nicht ehrt; bei Dr. King's New Life Pills ist das aber nicht der Fall. Sie verhindern die ernstlichsten Krankheiten zu kommen, sie dabei nicht um das Alter. Dyspepsie, Gicht, Rheuma, Verstopfung, alles weicht vor diesen von Kolumben Pil-len. 25c in D. C. Von jedem Apotheker.

Cactusblüthen.

Aus dem deutsch-terranischen Zeitungs-Gaparral.

Da wir gerade von Kuranten sprechen, so wollen wir bemerken, daß ein alter... (text continues)

Rath, Rundschau.

Der Editor eines ländlichen Wochenblattes sandte einem rücksichtigen Abonnenten eine kleine Mahnung, worüber der... (text continues)

Seguin Zeitung.

Durch Annahme des Kopfsteuer-Amendments zur Staats-Berufung sind alle Bürger... (text continues)

Besteuert doch die Käserzungen Und alle Lügenmäuler mit, Das höchste Ziel ist dann errungen, Gedacht war jedes Deficit. Fünf Cente nur für jede Lüge Und zehn für jede Klatscherei — Was solche Steuer wohl betriegt? Ich glaub' wir würden steuerfrei! (text continues)

Daco Post.

Halle! Halle! Halle! Eine Brenhamer Jagdpartie! Lepten Samstag voller Morbuz, Fünfundzwanzig Jägerlein, Graufgen Durst in ihrer Sportbrun, Jagen sie ins Land hinein. Doch in Wallis! Welch ein Patz! das! Hoch vom Himmel gießt mit Kübeln, Fröhlich, Pulver, alles quaatsch, Naß sind selbst die Gummistiefeln. Und dann Sonntag Nacht in Wallis Wird auch noch der Zug veräußt, Schredlich, furchtbar ist der Dalles, Wer ward jemals so geleimt? (text continues)

Texas Volksbote.

Hämorrhoiden nach 40 Jahren kurtzt. Herr C. Hansen, von Geneva, Ohio, litt 40 Jahre lang an Hämorrhoiden. (text continues)

Centralisation der Industrien. Die Bulletin, welche Genusdirectoren Merriam von Zeit zu Zeit erscheinen läßt, erhalten so viel Interessantes, daß ein... (text continues)

welche den Stand der Gesellschaft in den Städten selbst andeuten. Man halte einen Augenblick an und erwäge die Bedeutung einer Thatfache: neun Zehntel aller Lohnarbeiter in Omaha, Neb., sind mit Viehschlachten und Fleischverpacken beschäftigt. (text continues)

Findet man die Ausdünstung tochter Thiere anhöflich, so kann man sich einen Contrast verschaffen, wenn man von South Omaha nach North Atterboro, Mass., hinüber springt. 72 aus 100 Arbeitern in North Atterboro sind Juweliere, und selbstverständlich können die übrigen 23 von nichts als Gold, Silber und Schmuckstücken denken und reden. (text continues)

Das also wäre eine vergoldete Existenz. In North Atterboro sollte sich das Leben feiner gehalten wie in Gloverville, wo drei Viertel der Arbeitsbevölkerung Handschuh machen; sicherlich weit feiner wie in Troy, wo fast sieben Zehntel der Lohnarbeiter Kragen und Manschetten fabriciren, oder in Bethel, Conn., wo alle bis auf 14 aus jedem Hunderter sich mit der Anfertigung von Hülsbüden befassen. (text continues)

Offenbar geht die Tendenz dahin, das Land sozusagen in Zellen einzuteilen, deren jede ausschließlich von den Nachfolgern einer Industrie bewohnt wird. Ein solcher Zustand muß aber, wenn er längere Zeit andauert, einseitige, verdrehte Lebensformen erzeugen, wenn nicht Gegenkräfte in Thätigkeit gesetzt werden, die stark genug sind, zu verhindern. Von diesem Gesichtspunkt aus betrachtet, nehmen Schulen, Bibliotheken, Zeitungen, Zeitschriften und alle andern Bildungsmittel eine bisher ungekannte Wichtigkeit an. Selbst die Post soll hier nützlich wirken. (text continues)

Ehren das Alter nicht. Es ist eine Schande, wenn die Jugend das Alter nicht ehrt; bei Dr. King's Nephritis Pills ist das aber nicht der Fall. (text continues)

Ne Salomonisches Urtheil.

Herr Schred der hadde wieder mal Mit seiner werthen Frau Standal. Bei'n Friedensrichter leest er hin Un spricht: „Ich will geschieden sein! Was sie is, die is einverstanden!“ „Na, sin denn Ginderchen vorhanden?“ „Gewiss, drei Stüd. Un seit vier Wochen Hamm mit der Gasus dorchgespröchen. Zwei Nähnens dammer un in Knawen, Un jed's will zwee bei'n Dpeelen haben.“ Der Richter reischt sich: „So so?“ Dann spricht er, wie a Salomo: „Da sehn Se doch die Sache hin, Solange bis es viere sin, Das siecht selbst Nam Niese ein, Dann distridt sich's besser 'nein.“ (text continues)

Zwei ganze Jahre die vergeb'n, Herr Schred läßt sich ni wieder seh'n. Da annes Dags, herrschermerschnee, Begegnen sich amal die zwee. „Na,“ flüstet ihn der Richter zu, „Wie siecht's denn mit der Scherdung?“ Herr Schred der lächelt sauerst: „Die Sache die is widder mies: Jetzt siner sinse.“ — „Also doch? Na, wissen Se, da wart' mer noch!“ (text continues)

Schöner reiner Feint. Herbine wirkt direkt auf Eingeweide, Leber und Nieren, reinigt und stärkt diese Organe, und befreit dadurch die gewöhnliche Ursache einer gelben, unreinen, fettigen Gesichtsbaut voller Bläschen, Flecken und Miteker. 50c bei A. Tolle. (text continues)

Ullm gekt brt ist oft noch schlimmer. A.: „Mit meinem Bruder ist ein Pferd baooangelaufen, und er ist schon drei Wochen nicht mehr im Freien gewesen.“ B.: „Mein Bruder ist mit einem Pferde dav. agelaufen, und er ist schon seit drei Jahren nicht im Freien gewesen!“ (text continues)

Mrs. Winslows Soothing Syrup, seit über 50 Jahren von Millionen von Müttern den Kindern erfolgreich beim Zahnen gegeben, beruhigt, erweicht das Hohlweiss, lindert alle Schmerzen, kurtzt Wahnungen. Das beste Mittel gegen Durchfall. In allen Welttheilen in Apotheken zu haben. Verlangt nur Mrs. Winslows Soothing Syrup; nehmt nichts anderes! Kostet 25 Cts. (text continues)

Das Mädchen aus der Fremde.

In Wiesbaden tagte unlängst der Frauenbund-Congress. Eine der Theilnehmerinnen erschien im Reform-Costüm — kurze Haare, Herrenhut, langer Valetot, kurzer Rock — auf den Straßen der Weltstadt, veranlaßte dadurch viel Aufsehen und wurde von einem Schupmanne, der sie für einen verkleideten Mann hielt, der Polizeibehörde vorgeführt. Die „Männlicher Jugend“ hat sich das Begehriß nicht entgehen lassen und bringt es also: (text continues)

In einer Stadt im Lande Hessen Erschien — (was ich besonders rühm: Ein Schup von Fraueninteressen!) — Ein Mädchen im Reformkostüm. Die rothen Haare kurz geschoren, Den Herrenhut darüber stramm, Im Herrenpaletot ging spaziren Sie langsam auf dem Straßendamm. (text continues)

Der Jüngling wie der Greis am Stabe, Ein jeder blieb vermuendet sich'n Und sprach: „I solch Constitute hawe Ich doch im Lewe noch mit gesch'n!“ (text continues)

Doch ein Gendarm, der selbstverständlich Noch weit zurück in der Kultur, Der dachte: „Dieser Mensch ist männlich Nach Fig., Nat., Stat- und Postur!“ (text continues)

Was thut er nun in Weiderröden? Ich nehm' ihn mit zur Polizei!“ (text continues)

Sofort entließ man es mit Grauen, Und ist noch jetzt ganz desperat, Weil man bisher sich „schle Frauen“ Ganz anders eingestilt hat. (text continues)

Ein gefährlicher Monat.

In diesem Monate gibt es leicht Husten, Erältungen und akuten Katarrh. Erleichter dich leicht! Bist du beiser, suchst es dich im Halse, hustest du in der Nacht? Dann sollst du stets eine Flasche Ballard's Horehound Syrup bei der Hand haben. J. A. Anderson, 354 West 5. Str., Salt Lake City, schreibt: „Wir gebrauchen Ballard's Horehound Syrup für Husten und Erältungen. Er lindert sofort. Wir wissen, daß es das beste Mittel für diese Leiden ist. Ich schreibe dieses an Andere zu veranlassen, dieses angenehme Mittel zu verschaffen.“ 25c, 50c und \$1.00 bei A. Tolle. (text continues)

Ueber einen abschleichen Beitrag schreibt man aus Philadelphia: Wo überall der Ruf: „Go-a!“ in dem belannten melodischen Tonfall jetzt erklingt, ist er sicher, die sorglosen Priesterinnen des heimischen Herdfeuers aus den Gemächern des Hauses auf die Straße zu locken, und ihr der Preis der so angepriesenen Waaren ein reazonabler, so wird der mit den schwarzen Diamanten beladene Wagen meistens ebenso umlagert, wie ein Bargain-Counter im Department-Store. „Go-a!“ erschalle es ganz vor Kurzem in den Straßen der idyllischen Vororte Lansdowne und Darby und da der mit einem stattlichen Gefährt langsam und ehrbar seines Weges ziehende Roblenmann den Eimer zu zwölf Centen abzugeben sich gewillt erklärte, so liefen ihm die guten Weibsen zu, wie welland dem Rattenfänger von Hameln die unschuldigen Kinderlein. Fröhlich trug eine Jede ihren Erwerb heim; und der schmunzelnde Handelsmann schlug sich mit gefüllter Tasse und leerem Wägelchen seitwärts in die Büsche „und Ros und Reiter jeß man niemals wieder!“ Bald war die Jeß gekommen, dem heimkehrenden Hausvater das Mahl zu rüsten und die Bargain-Rohlen — dem äußeren Aussehen nach besser Anthracit — sollten durch ihren Feuerrod der Menschheit nügen. Aber sie bestanden egoistisch auf Wahrung ihrer Integrität. Sie wollten absolut nicht Feuer fangen. Schon war an Matches und Kienholz zum Anfeuern der vermeintliche Profit in Rauch aufgegangen, da entdedte eine der lochsinnbestimmten Damen, daß ein Stüd der von ihr nun mit erwachendem Mißtrauen betrachteten Rohlen — abjarte, und unter dem reinigenden Strahl der Wasserleitung sloß das schwarze erborgte Kleid ehrbaren Rohlenankens dahin und in nackter Dürftigkeit entpuppen sich die Stüde als ganz gemeine Rieselsteine und Ziegelbroden. Der Schrei der Entrüftung, der aus dem Munde der ersten Entdederin dieser „schwarzen“ Greuelthat brach, fand ein hundertstimmiges Echo: aus allen Thüren strömten die beschwindelten Schönen, und eine Minute später glichen die sonst so ruhigen Vorstrafen einem Irribelnden und wirbelnden Ameisenhaufen, in den ein neugieriger Knabe mit muthwilligem Stod geschöfen. Es steht zu befürchten, daß dem genialen Geschäftsmann, sollte er sich je wieder in jenen Gefilden sehen lassen, zwar seine feurigen Rohlen auf dem Haupte gesammelt werden, daß ihm aber sonstwie grünlich eingebeißt werden dürfte. (text continues)

Wabrur eines Seelforgers an nerven schwache Männer.

Es ist eine beklagenswerthe Thatfache, daß heutzutage Leidende aller Art, besonders Männer, die mit Nervenschwäche, sowie gewissen Schwächezuständen behaftet sind, durch Anpreisungen „unfehlbarer“ und „billiger“ Universalmittel und „Wunderkuren“ irreführet werden. Auch ich war ein Opfer der Unerfahrenheit und Leichtgläubigkeit, bis ich endlich die erfahrene wirkliche Rettung fand. Ich halte es daher für meine Christenpflicht, zu warnen und zu helfen. (text continues)

Ich selbst litt noch vor kurzer Zeit an Schwächezuständen recht trauriger Art, und mein zerrütteter Nervenzustand ließ mich für meinen Beruf als Pastor fürchten. Heute bin ich wieder ein neuer Mensch und kann der Zukunft glücklich und zufrieden entgegensehen. (text continues)

Und nun einige ernste Worte: Viele Männer leiden im Geheimen, weil sie den Muth nicht finden, etwaige Verirrungen nicht einzugestehen. Ja, Euch meine ich, die Ihr müßlos, nervös, verzagt, geschwächt, gefühllos, gedächtnißschwach seit. Euch, die Ihr Euch am Morgen müde und matt vom Lager erhebt, denen die Arbeit zur Last wird, die ihre Energie, ihre Lebensfreude verloren, Euch, deren Eheglück nur ein Schein und Euch, die Ihr mit Zittern und Zagen daran denkt, ob Ihr es wagen dürft, eine Ehe einzugehen. (text continues)

Ob nun ein Mann durch eigene Schuld, durch Jugendsünden, durch zu schwerer Arbeit oder durch andere Ursachen seine beste Kraft eingebüßt hat — ich meine Jede sollte Rettung werden, denn nur ein vollkommen gesunder und kräftiger Mensch ist ein wahrhaft glücklicher Mensch. Und diesem elden Zweck will ich mich widmen. Guter Dank soll meine einzige Belohnung sein! Doch ich Eures vollen Vertrauens würdig bin, dafür bürgt mein Stand. Wollt Ihr meinen Rath hören und wirklich gesund werden? Dann beschreibet mir Euren Zustand frank und frei, legt Euerem Brief eine Marke bei und ich will Euch gewissenhaft den sichern Weg zur Heilung zeigen. (text continues)

Vastor Leo Groß, Clifton Springs, N. Y. An den Herausgeber der N. B. Ztg. Ich bitte um mehrmalige Veröffentlichung meines Mahnrufs in Ihrem geschätzten Blatte. Pastor Groß.

Tieffinnige Betrachtung.

Zum Verstaat Pfeffer wird genommen, So ist es nun einmal der Brauch — Und Pfeffer muß zum Gulasch kommen, Man nimmt zum Kollmops Pfeffer auch. Salat von Gurken oder Bohnen — Mit Pfeffer wird er angerührt — Auch wird der Würst in allen Zonen Ein wenig Pfeffer zugeführt. Kurz, Pfeffer finden, die ihn suchen In allen Speisen, einzig nur Und ganz allein im Pfefferfuchen, Da ist von Pfeffer keine Spur! (text continues)

Sie probiren es.

Ein merkwürdiger Vorfall ereignete sich in Elisabeth, W. Va. Ein alter Mann Namens G. W. Roberts litt seit langem an unheilbarem Krebs. Jedermann hielt seinen Fall für hoffnungslos, bis er Electric Bitters nahm und Budden's Arnica-Salbe gebrauchte. Eine Behandlung beilete ihn vollständig. (text continues)

Spruch.

Gelang ein Wurf ihm durch des Zufalls Spiel, So schreibt sich stolz der Mensch den Ruhm zu eigen Und leugnet sich des Zufalls Schuld. Doch wenn ein Plan durch seine eigene Schuld ihm fiel, Dann hat er Worte nicht genug zu zeigen, Wie sehr der Zufall hier die Schuld! (text continues)

Belier' den Muth nicht,

sondern nimm Simmons' Leberreineriger (Wachbüchse). Es gibt viele Nachahmungen; paßt auf und seht, daß Ihr „Purifier“ bekommt, fabricirt von der A. C. Simmons jr. Medicine Co. (text continues)

Das Schlimmste.

Frau (zu ihrem Manne): „Rauchen erzeugt Katarrh, Husten, Verschleimung und kann sogar Geistesstörung zur Folge haben.“ (text continues)

Gatte: „Was Du sagst?“ Frau: „Ja, und was das Schlimmste ist, es ruiniert die Gordinen.“ (text continues)

Moore's kleine Pillen sind ein garantirtes Heilmittel für alle Formen von Malaria- und Wechselstieber, Sumpffieber, Gallenfieber, Gelbfucht, Biliosität, abelreichem Athem und Mattigkeit. Sie kurtzen Rheumatismus und die Mattigkeit, die durch Blutvergiftung, durch Malaria-Vergiftung verursacht, entsteht. Rein Ghinin, Arsenik, Eisen, keine Säuren. Sie schaden dem Magen und den Säuren nicht. Böhlig geschmacklos. Preis 50 Cts. die Schachtel. Dr. C. C. Moore Co., No. 310 North Main Street, St. Louis, Mo. — A. Tolle. (text continues)

Mahrur eines Seelforgers an nerven schwache Männer.

Es ist eine beklagenswerthe Thatfache, daß heutzutage Leidende aller Art, besonders Männer, die mit Nervenschwäche, sowie gewissen Schwächezuständen behaftet sind, durch Anpreisungen „unfehlbarer“ und „billiger“ Universalmittel und „Wunderkuren“ irreführet werden. Auch ich war ein Opfer der Unerfahrenheit und Leichtgläubigkeit, bis ich endlich die erfahrene wirkliche Rettung fand. Ich halte es daher für meine Christenpflicht, zu warnen und zu helfen. (text continues)

Ich selbst litt noch vor kurzer Zeit an Schwächezuständen recht trauriger Art, und mein zerrütteter Nervenzustand ließ mich für meinen Beruf als Pastor fürchten. Heute bin ich wieder ein neuer Mensch und kann der Zukunft glücklich und zufrieden entgegensehen. (text continues)

Und nun einige ernste Worte: Viele Männer leiden im Geheimen, weil sie den Muth nicht finden, etwaige Verirrungen nicht einzugestehen. Ja, Euch meine ich, die Ihr müßlos, nervös, verzagt, geschwächt, gefühllos, gedächtnißschwach seit. Euch, die Ihr Euch am Morgen müde und matt vom Lager erhebt, denen die Arbeit zur Last wird, die ihre Energie, ihre Lebensfreude verloren, Euch, deren Eheglück nur ein Schein und Euch, die Ihr mit Zittern und Zagen daran denkt, ob Ihr es wagen dürft, eine Ehe einzugehen. (text continues)

Ob nun ein Mann durch eigene Schuld, durch Jugendsünden, durch zu schwerer Arbeit oder durch andere Ursachen seine beste Kraft eingebüßt hat — ich meine Jede sollte Rettung werden, denn nur ein vollkommen gesunder und kräftiger Mensch ist ein wahrhaft glücklicher Mensch. Und diesem elden Zweck will ich mich widmen. Guter Dank soll meine einzige Belohnung sein! Doch ich Eures vollen Vertrauens würdig bin, dafür bürgt mein Stand. Wollt Ihr meinen Rath hören und wirklich gesund werden? Dann beschreibet mir Euren Zustand frank und frei, legt Euerem Brief eine Marke bei und ich will Euch gewissenhaft den sicheren Weg zur Heilung zeigen. (text continues)

Vastor Leo Groß, Clifton Springs, N. Y. An den Herausgeber der N. B. Ztg. Ich bitte um mehrmalige Veröffentlichung meines Mahnrufs in Ihrem geschätzten Blatte. Pastor Groß.

Spiele niemals „Meine Tante“

Deine Tante“, dein Vermögen könnte dabei leicht zu „Nichte“ gehen. (text continues)

Lache, und die Welt

lacht mit Dir; Keig's Fieber, und Du hast's allein. Ghatbams Koralline Cill Tablets kurtzen, geben Appetit, und Kraft. Das beuempste Fiebermittel, das es gibt; man kann es in der Westentasche bei sich tragen. (text continues)

Falsch verstanden.

Carat (erklären): Wenn ich in nen Vorträgen das Wort „Brüder“ brauche, so sind damit sowohl Männer wie Frauen zu verstehen — das Eine faßt das Andere. (text continues)

Miß Naughtie: „Aber, Mr. Doch nicht in der Kirche?“ (text continues)

Die Hauptbahn von Texas.

I. & G. N.

Das großartigste Bahnsystem in Texas. Ausgezeichneten Passagier-Service. (text continues)

International & Great Northern. Seht unsere Agenten, oder schreibt. (text continues)

L. Price, D. J. Price, 2. Vice-Präs. & Gen.-Mgr., G. P. & L., Palestine, Texas. (text continues)

Noch ein durchgehender Zug Kühlen Kolorado.

Vom 1. Juli an geben täglich zwei Züge, ohne Wagenwechsel, nach Colorado. Der eine verläßt Fort Worth um 9 Uhr 40 Minuten vormittags; der andere um 11 Uhr 10 Minuten abends, nach Anstuf aller anschließenden Züge. (text continues)

Gleich die ununterbrochene Fahrgelegenheit nach Colorado hierdurch vergrößert, so gibt es doch „nur eine einzige Bahn“, auf der man ohne Wagenwechsel dingeht. Wir haben die einzige direkte Colorado-Linie, welche beste Zeit und transportiren fast alle, die geben. Und wie man weiß, man braucht sich nicht zu entschuldigen“, wenn man auf unserer Linie reist. (text continues)

„THE DENVER“

PASSENGER DEPARTMENT, FORT WORTH, TEXAS. (text continues)

R. B. — Rundreise-Billets von allen Stationen in Texas kosten den Fahrpreis plus \$2, sind bis 31. Oktober für die Rundreise gültig und werden den ganzen Sommer hindurch verkauft. (text continues)

WILH. LUDWIG, JR.

neben der Post-Office. Großer Vorrath und beste Auswahl in feinen Weinen, alten Whiskeys, Cigarren und Tabaken. (text continues)

Die Hugo & Schmelzer Co.

Alamo Plaza, San Antonio, Texas. Importeure, Großhändler in Eshwaaren und Getränken. (text continues)

Joseph Faust, Präsident. Hermann Clemens, Vice-Präsident.

ERSTE NATIONAL BANK von Neu Braunsfels.

Kapital \$50,000. Ueberschuß, \$11,500. (text continues)

COMAL LUMBER CO

Gd. Steves & Sons, Eigenthümer. Alle Sorten Bauholz, Bretter, Schindeln, Thüren, Fenster u. s. w. (text continues)

Von G. von Berlepsch.

Was — wer ist das? — schlaftrunken, verwirrt richtete Frau Kerfow sich empor, nachdem sie eben ihrer Jungfer so sanft als möglich aus ersten Schlummer geweckt worden...

„Weshalb?“ „Auf diese lieblosen gleichgültigen paar kleinen? Nein, er soll immerhin ein wenig Angst haben.“ „Es war ein furchtbar unüberlegbarer Schritt, Ella —“ sagte Frau von Kerfow...

„Weshalb?“ „Auf diese lieblosen gleichgültigen paar kleinen? Nein, er soll immerhin ein wenig Angst haben.“ „Es war ein furchtbar unüberlegbarer Schritt, Ella —“ sagte Frau von Kerfow...

„Weshalb?“ „Auf diese lieblosen gleichgültigen paar kleinen? Nein, er soll immerhin ein wenig Angst haben.“ „Es war ein furchtbar unüberlegbarer Schritt, Ella —“ sagte Frau von Kerfow...

„Weshalb?“ „Auf diese lieblosen gleichgültigen paar kleinen? Nein, er soll immerhin ein wenig Angst haben.“ „Es war ein furchtbar unüberlegbarer Schritt, Ella —“ sagte Frau von Kerfow...

„Weshalb?“ „Auf diese lieblosen gleichgültigen paar kleinen? Nein, er soll immerhin ein wenig Angst haben.“ „Es war ein furchtbar unüberlegbarer Schritt, Ella —“ sagte Frau von Kerfow...

Dr. Harter's Iron Tonic. Sichere Kur. Reinige Leber und Eingeweide und reguliere das System durch Dr. Harter's Iron Tonic...

Neu-Braunfeller Zeitung.

New Braunfels, Texas.

Herausgegeben von der Neu-Braunfeller Zeitung Publishing Co

Jul. Wiesede, Geschäftsführer.

W. B. Deim, Redakteur.

Die „Neu-Braunfeller Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.50 pro Jahr bei Vorauszahlung. Nach Deutschland \$3.00.

Zur gest. Beachtung!

Herr John M. Dickel wird in einigen Tagen als reisender Agent der Neu-Braunfeller Zeitung unsere geehrten Abonnenten südlich und östlich von Neu-Braunfels besuchen.

Editorielles.

Wie die Schriftleitung über Dieses und Jenes denkt.

Es kann in Texas doch noch regnen!

Man hört jetzt nicht mehr so viele Klagen über die große Trockenheit, wie vor einigen Monaten.

Die Wahl ist auch im 9. Congress-District glücklich vorbei; der Wahlkampf aber wüthet dort in F., L. u. T. noch allerliebste weiter.

Heute ist Dankfesttag für Alle — nur für die Pater nicht. Das erste amerikanische Dankfest wurde im Herbst 1621 in der Wildnis von Massachusetts gefeiert; der folgende, in demselben Jahre von Edward Winslow geschriebene Brief giebt davon interessante Kunde:

„Ich kann Euch mittheilen, daß wir Wenige in der kurzen Zeit, seitdem wir hier sind, sieben Wohnhäuser und vier Scheunen gebaut, und elf Häuser angefangen haben. In frühjahr bespflanzten wir etliche zwanzig Acker mit Corn und ungefähr sechs Acker mit Weizen und Erbsen. Unser Corn hat, Gott sei Dank, eine gute Ernte gegeben, die Weizen war so ziemlich, aber die Erbsen waren das Einheimische nicht werth. Nachdem der Ertrag unserer Arbeit eingebracht war, schickte unser Gouverneur vier Mann auf die Geflügeljagd, damit wir ein frohliches Fest feiern könnten. Die vier Mann erlegten in einem Tage so viel Geflügel, daß, mit geringer Beihilfe, unsere ganze Gesellschaft fast eine Woche lang sich daran gütlich thun konnte. Während dieser Zeit veranstalteten wir, nebst anderen Beschäftigungen, auch Waffenübungen, denn es besuchten uns viele Indianer, darunter auch deren größter König, Massasoit, mit neunzig Gefährten, die wir drei Tage lang unterhielten und festlich bewirtheten. Und, obschon wir nicht immer so reichlich mit allem Nöthigen versehen sind, wie zu dieser Zeit, so sind wir doch durch die Güte Gottes so weit davon entfernt, Noth zu leiden, daß wir oft wünschen, unsere Hütle mit Euch theilen zu können.“

Das County-Gericht von Comal County hat bekanntlich nur Jurisdiction über Nachlaß- und Erbangelegenheiten, und die Frage wird zuweilen aufgeworfen, ob es nicht zweckmäßig wäre, diese Jurisdiction auch, wie in benachbarten Counties, über andere Civil- und Kriminalfachen auszudehnen, was durch einen Erlass der Legislatur geschehen könnte. Ein Theil der Fälle, die jetzt in den Friedensgerichten und im Districtgericht erledigt werden, könnte dann im County-Gericht zur Verhandlung kommen.

Wir haben Bürger, die in solchen Sachen urtheilsfähig sind, — Freunde einer solchen Aenderung sowohl wie Gegner — um ihre Ansichten befragt, und können gleich von vornherein mittheilen, daß die Idee einer solchen Aenderung, soweit wir beobachten konnten, unter den Steuerzahler keine begeisterte Aufnahme findet.

Wenn unsere Gerichte mit Arbeit überhäuft wären, so bestände hinsichtlich der Zweckmäßigkeit einer solchen Aenderung des County-Gerichts selbstverständlicher Weise kein Zweifel; unter den bestehenden Umständen jedoch ist es angebracht, die Nothwendigkeit einer solchen Aenderung für die Steuerzahler, sowohl wie die Ausgaben, zu erwägen.

Der Hauptvortheil bestände darin, daß gewisse Fälle, die jetzt unter der Jurisdiction des Districtgerichts stehen, schneller zur Verhandlung kommen könnten, da das Districtgericht nur zwei Sitzungen im Jahre, das County-Gericht aber deren vier hält. So z. B. bei gewissen Vergehen, über welche das Friedensgericht keine

Gerichtsbarkeit besitzt, und deren Verurtheilung der Grand Jury überwiesen werden. Kann ein solcher Angeklagter keine Bürgschaft stellen, so muß er im Gefängnis bis zur Zusammenkunft der Grand Jury vom County ernährt werden; da das County-Gericht viermal im Jahre in Sitzung tritt, so könnte eine Aburtheilung schneller stattfinden.

Man muß jedoch zugeben, daß wir nur sehr wenige solche Fälle im County haben, und da in solchen Fällen der Angeklagte gewöhnlich Bürgen finden kann, so sind die gegenwärtigen Verhältnisse nicht sehr schlimm.

Ferner würde bei gewissen Fällen, die jetzt im Districtgericht erledigt werden, eine kleine Kostenersparnis ermöglicht, da die Jury im County-Gericht nur aus sechs Mann besteht. Doch muß man hierbei dieses in Betracht ziehen: vom County-Gericht sowohl, wie vom Districtgericht, kann nur an das Civil-Appellationsgericht appelliert werden. Der Districtrichter muß dem Geset nach ein erfahrener Jurist sein; ein County-Richter braucht dies nicht zu sein, und in Comal County sind deshalb, so viel wir wissen, noch niemals Advokaten, sondern stets andere tüchtige Männer als County-Richter gewählt worden. In vielen Fällen aber, die infolge der erwähnten Aenderung unter die Jurisdiction des County-Gerichts kämen, gäbe es Schwierige, rein technische Fragen zu entscheiden, und die Möglichkeit, daß sich ein County-Richter, der nicht Rechtsgelehrter ist, bei solchen Entscheidungen irrt, ist viel größer, als daß der rechtsgelehrte Districtrichter sich irrt; es würden deshalb mehr Urtheile vom Appellationsgericht umgehoben werden, und die Ersparnisse wären sehr problematisch.

Andererseits besteht kein Zweifel darüber, daß die Ausgaben des Countys für Gerichtskosten sich vermehren würden; und außer den jetzigen Juries für das Districtgericht müßten noch viermal im Jahre Juries für das County-Gericht vorgeladen werden. Unter den jetzigen Verhältnissen kann ein beträchtlicher Theil des County-Fonds für Straßenausbauarbeiten an den „road and bridge fund“ übertragen werden; wenn wir noch viermal im Jahre Juries haben müßten, so hätte dies wohl bald ein Ende.

Eine dringende Nothwendigkeit für die Erweiterung unserer Gerichts-facilitäten scheint augenblicklich nicht vorhanden zu sein. Seit langen Jahren hat sich Comal County so bedolten, ohne stichtlichen Nachtheil zu leiden, und es kann sich noch recht gut so weiterbedolten.

Das ist die Ansicht des Redakteurs, der dabei weniger das Interesse von Leuten, die im Gefängnis die Zusammenkunft der Grand Jury abwarten müssen, als das Interesse der Steuerzahler im Auge hat.

Hon. W. G. Murray von Floresville pflanzt viel Baumwolle und hat den Bollwurm mit großem Erfolg bekämpft. Herr Murray hat beobachtet, daß die Larven des Würfels todtgehen, wenn die „Squares“, in denen sie sich entwickeln, gründlich austrocknen; hierauf basiert er seine Bekämpfungsmethode, die keine Extraktstoffe verwendet und sich in West-Texas, wo wir gewöhnlich trockene, sonnige Sommer haben, in neun Jahren aus zehn bewähren dürfte. Herr Murray empfiehlt im Wesentlichen folgende Culturmethode:

Man pflanze die Baumwolle in Reihen, die von Osten nach Westen gehen, und die soweit auseinander sind, daß die Zweige der Baumwollstäude sich nicht berühren. Auf reichem Boden müssen dabei die Reihen weiter auseinanderstehen, als auf magerem Boden; die Hauptsache ist, daß die Mitte des Raumes zwischen den Reihen nicht beschattet wird.

Man pflüge die Baumwolle hoch an und lasse eine tiefe Furche in der Mitte. Man verjage die Selten der Beete, auf denen die Cottonstauden stehen, möglichst glatt zu machen, so daß die abgefallenen „Squares“ vom Winde leicht in die Mittelfurche geweht werden können.

Wenn die Reihen von Osten nach Westen liegen, so weht der hier fast täglich vorherrschende Südostwind leicht über die Reihen, und man wird finden, daß die abgefallenen „Squares“ sich in der Mittelfurche ansammeln. Hätten die Reihen eine andere Richtung, so würde dies, wie sich leicht theoretisch und praktisch beweisen läßt, nicht in solchem Maße der Fall sein. Sind die Reihen weit genug auseinander, so daß die Mittelfurche nicht beschattet wird, so sind die dort befindlichen „Squares“ fast den ganzen Tag der heftigen Sonne ausgesetzt und trocknen so gründlich aus, daß die Wibelarven zu Grunde gehen müssen.

Während der Wibel durch diese Methode nicht total ausgerottet wird, so werden seine Fortpflanzungen doch genügend eingeschränkt, daß eine lohnende Ernte erzielt werden kann.

Vor drei Jahren ließ Herr Murray in einem 90 Acker-Feld 30 Acker auf der einen, und 30 Acker auf der entgegengesetzten Seite mit Baumwolle bespflanzten; die 30 Acker in der Mitte ließ er mit Corn besellen. Die Baumwollreihen in dem einen 30 Acker-Stück waren 3 1/2 Fuß weit auseinander und wurden flach cultivirt. Die Reihen in dem anderen 30 Acker-Stück waren 4 1/2 Fuß weit auseinander, lagen von Osten nach Westen und wurden in der vorerwähnten Weise bearbeitet. Von den 30 Acker mit engen Reihen und Flachkultur wurden 2 1/2 Ballen gepflückt. Von den 30 Acker mit breiten Reihen und hohen Beeten erhielt Herr Murray 19 1/2 Ballen. Im Juni waren die Wibel in dem einen Stück so schlimm wie in dem anderen; die heiße Sonne im Juni und Juli tödtete jedoch alle Wibel in dem Stück, das in der angegebenen Weise gepflanz und bearbeitet wurde, während in dem anderen Stück die Wibel das ganze Jahr hindurch wirthschafteten und nur die ersten, ganz unten an den Stauden angelegten Bolle zur Reife kommen ließen.

Wir haben hier in West-Texas bekanntlich trockene Witterung, Sonnenschein und heiße Winde im Ueberfluß; warum nicht diese im Kampfe gegen die Wibelplage dienbar machen?

Correspondenz.

Ball v, Tex., am 25. November 1902.

Wieder hat der unerbittliche Tod einen unserer alten Pioniere abgerufen. Herr Otto Broge, bekannt als Onkel Otto, starb am 24. November in seinem 66. Lebensjahre, nachdem er nur eine kurze Zeit krank gewesen war. Er war 1837 in Görlitz, Sachsen, geboren. Im Jahre 1849 wanderten seine Eltern nach Texas aus und ließen sich hier am Cibolo nieder. Im Jahre 1873 verheiratete sich der Verstorbenen mit Fräulein Josephine Pfeil. Schmerzlich betrauern sein Hinscheiden die tiegeliebte Wittin, drei Söhne (Eurt, Felix und August Broge), drei verheiratete Töchter (Frau Georg Schlatter, Frau F. Fromme und Frau Carl Link) und zwei noch unverheiratete Töchter.

Otto Broge war ein sehr ruhiger und rechtschaffener Mann, und wurde in seiner Nachbarschaft sehr geachtet. Möge ihm die Erde leicht sein!

Das Begräbniß findet heute, den 25. November, auf Stappers Friedhof statt. Der Familie unser innigstes Beileid!

Lokales.

Die Baumwollpreise sind infolge der für einen „top crop“ ungünstigen Witterung gestiegen. In Neu-Braunfels rangirte der Preis am Mittwoch von 7 1/2 bis 8 Cts.; in San Antonio, laut Bericht in „Daily Express“, von 6 1/2 bis 7 1/2 Cts.

Die Weibnachts-Excursionen der T. & G. N. Bahn werden den sich dieses Jahr über eine großen Theil des Landes erstrecken.

Ein Fahrpreis plus \$2.00. Tickets gültig für 30 Tage, werden am 13., 17., 21., 22., 23. und 26. Dezember verkauft.

Durchgehende Cars nach Memphis, Shreveport und St. Louis.

Excursions-Tickets nach allen Punkten des T. & G. N. Systems werden auch am 23., 24., 25., 26. und 31. Dezember 1902 und am 1. Januar 1903 zu verkaufen sein; dieselben sind bis zum 3. Januar gültig. 631.

Kirchenzettel.

Sonntagschule Nachmittags um 3 Uhr. Gottesdienst Nachmittags um 4 Uhr. 16. November: Gedächtnis. 30. November: Frankfurt. G. Mornhinweg, Pastor.

Achtung.

Dem geehrten Publikum zur Nachricht, daß ich an der Seguin-Strasse, der Protestantischen Kirche gegenüber, ein gut assortirtes Lager von ganz neu angekommenen Möbeln habe, die den Zeiten entsprechend billig verkauft werden. Um geneigten Zuspruch bittet E. J. Ludwig. 47

Zu verkaufen.

Der Arbeits-Fiel oder Pferde kaufen möchte, wende sich an Ab. Hofbein, Neu-Braunfels, Texas.

Großer Ball

in — Cookout

am Samstag, den 29. Novbr. Freundlich ladet ein Albert B. d.

Danklagung.

Allen, die uns während der Krankheit, beim Tode und bei der Beerdigung unserer geliebten Gattin, Mutter, Tochter und Schwester, Frau Anna Nowotny, geb. Daum, ihre Theilnahme erwiesen haben, besonders auch den Mitgliedern der Thorn Hill-Voge, D. v. S., für ihren hülfreichen Beistand, und Herrn Pastor Mornhinweg für die trostreichen Worte am Grabe, sprechen wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danklagung.

Allen, die uns bei dem herben Verluste unseres geliebten Töchterchens Linda Schneider ihre Theilnahme erwiesen, besonders den Nachbarn für ihre bereitwillige Hilfe, und Herrn Pastor Mornhinweg für die trostreichen Worte am Grabe, sprechen wir unsern innigsten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Zu verrenten!

Ein neues Wohnhaus mit 4 Zimmern und Halle. Näheres in Ernst Heibemeyer's Sattler-Shop.

Conzert und Ball

in der Union-Halle in Jern am Sonntag, den 30. Novbr. Anfang 3 Uhr Nachmittags. Die C. D. V. liefert die Musik. Freundlich ladet ein Bruno Bettge.

Bürger-Ball

veranstaltet vom Teutonia Farmer-Berein in der Germania Halle gerichtet auf am Samstag, den 29. Novbr. Nur Verheiratete haben Zutritt. Eintritt 50 Cents. Freundlich ladet ein Das Comite.

Großer Ball

in der Clear Spring Halle am Sonntag, den 30. Nov. Freundlich ladet ein E. Schenemann.

Why Smith Left Home

gegeben vom Neu-Braunfeller Theaterverein im Opernhaus am Donnerstag Abend, den 27. November. Nach der Vorstellung Ball. Jedermann ist freundlich eingeladen.

Ball

in der Germania Halle am Sonntag, den 30. Novbr. Freundlich ladet ein Otto Reeb.

Großes Erntefest

und freies Barbecue in der Schützenhalle (früher Wapdorff's Halle) am Sonntag, den 30. Novbr. Anfang 2 Uhr nachmittags. Freundlich ladet ein Ad. J. Moeller, Mag.

Bürger-Ball

in — Walhalla am Samstag, den 29. Novbr. Nur Verheiratete haben Zutritt. Freundlich ladet ein Peter Nowotny jr.

Großer Ball

in — Walhalla am Sonntag, den 30. Novbr. Freundlich ladet ein Peter Nowotny jr.

Wieder niedrigere Preise.

Unsere großen Baar-Einkäufe ermöglichen es uns, mit Gewinn zu folgenden Preisen zu verkaufen:

50 Maß beste Härtinge, per Maß \$.90	Hardbreiten Domestic, schon zu
25 Pfd. neue Pläumen (eine Kiste) 1.00	Guten Kattun, schon zu
100 Pfd. Minnebachs Flour. 2.05	Guten Cotton Flannel, schon zu
100 Pfd. Mehl. 1.05	Guten Duting, schon zu
12 Pfd. grünen Kaffee. 1.00	Capes, Jaden, Hüte,
9 Pfd. losen gebrannten Kaffee. 1.00	Handschuhe, Blauete,
12 Pfd. Zwiebel, bis verkauft.25	Wollenwaaren,
Bester Badstein-Käse, per Pfd.17 1/2	Hemden, Kappen, Koffer u. s. w.
200 Pfd. Salz.95	
Schwarzer Pfeffer, per Pfd.17 1/2	
Heiße Kaffee, per Limer.40	Enterprise No. 10 Wurmmaschine
100 Pfd. beste Kartoffeln, (gleich	Kelly's Aerte (Beste)
72 Pfd. für \$1.00). 1.40	Anderer Aerte
Schwitz's bester Schinken, per Pfd.16	Große Waschlörbe
Schwitz's Jemel Schmalz, per Pfd.10	Glaswaaren, Blechwaaren und Porzellan
Beste Citronen, per Duzend.20	zu Schleudern.

Achtungsvoll,
F. Waldschmidt.

L. A. HOFFMANN,
Putz- und Mode-Geschäft.
San Antonio Straße, Neu Braunfels, Texas.

Damen Mäntel, Jacken und Capes
eine schöne Auswahl neu angekommen.

Damen Hüte, die modernsten, schönsten und billigsten.
Kinder und Schul Hüte, größte Auswahl.
Blumen, wunderschöne Auswahl, spottbillig.
Federn, Bänder und alles Nöthige, Hüte zu garniren.
Kleiderstoffe, neu, schön und sehr billig.
Kattun, der beste, jetzt wieder 5 Cents die Yard.
Braut Kleiderstoffe, von den billigsten bis zu den besten.
Braut Kränze und Schleier.
Saumt und Seide, alle Farben, neu, schön und billig.
Spitzen und Stickereien, eine neue Sendung angekommen.
Corsets, verschiedene Sorten, gut und billig. Die besten Cents Corsets in der Stadt. Sommer Corsets auch schon für 25 Cents Kinder Corsets. Extra große Corsets, von No. 30 bis 36.
Kämme, neue Sorten, größte Auswahl.
Spitzen Gardinen, verschiedene Längen und Breiten, von 50 Cents bis \$1.00 das Paar. Feine Gardinen und Gardinengarn eine nette Auswahl. Allerlei Spitzen Decken.
Fleischer's deutsche Strickwolle und alle Farben Zephyrwolle.
Blumen und Krepp Papier, volle Auswahl, sehr billig.
Nähmaschinen Nadeln, für alle Nähmaschinen.
Außer oben genannten Sachen, **alles Nöthige,** ein Putz- und Mode-Geschäft vollständig zu machen.
Kommt und überzeugt euch, daß wir am billigsten verkaufen; meistens Waaren sind jetzt ebenso billig, viele billiger wie jemals.

B. E. Voelcker
Händler in
Drogen, Medicinen und Chemikalien.
Das vollständigste Lager von
Patent-Medicinen.
Schulbücher und Schreibmaterialien.
Romane und Novellen.
Deutsche und englische Zeitschriften.
Rezepte werden Tag und Nacht von den neuesten und besten Präparaten u. s. w. sorgfältig angefertigt.
New Braunfels, Texas.

Anzeige.

Am 5. November 1902.

Die Unterzeichneten ginnen von nächster Woche an 2 Tage in der Woche, nämlich Donnerstag und Freitag, Baumwolle im Samen wird an anderen Wochentagen ebenfalls gekauft.

Achtungsvoll,
H. D. Gruene,
Reinartz & Knoff,
H. Dittlinger.

Anzeige.

Die Mitglieder des Neu-Braunfeller Krankenhauses-Bereins und alle solche Personen, welche ein Interesse darin beanspruchen, sind hiermit in Kenntniß gesetzt, daß am 20. Dezember 1902, Vormittags 10 Uhr, im Court-House zu Neu-Braunfels eine Special-Verammlung abgehalten werden soll, um den Vorstand zu beauftragen, an die Stadt Neu-Braunfels einen Beschlüß über alles bewegliche unbewegliche Eigentum des Neu-Braunfeller Krankenhauses-Bereins auszufertigen. New Braunfels, den 17. November 1902.
Im Auftrage des Vorstandes:
H. E. Fischer,
Secretär.

190 Acker-Farm

zu verkaufen; 160 in guter Cultur, das beste Schwarzland, gute deutsche Nachbarschaft, freie Postablieferung, großes neues Wohnhaus, 2 Rentierhäuser, neue Scheune und Schuppen; Tank, Cisternen etc., 2 Meilen nördlich von Jern, umweit der San Marcos-Seguin-Landstraße; verkaufe auch alle Gespanne und Geräthschafte.
G. S. Callcott,
R. F. D. San Marcos.

Arbeitsejel u. Pferde

große und kleine, zu verkaufen.
H. D. Grün.

Verlangt \$2000.00

zu sechs oder sieben Prozent auf Vendor's Lien Land-Note auf 70 Acker Land, werth \$3500.00. Näheres in der Office der Zeitung.

Zu verkaufen.

Junge Fiel, zahm oder ungezähmt, 14 bis 15 Hand hoch, zu Preisen, die Verhältnissen anpassend. Drei Meilen westlich von Neu-Braunfels bei J. Correll.

Locales.

Ankunft und Abgang der "Star" Post in Neu Braunfels nach Clear Spring...

Abfahrt der Personenzüge der J. & B. Bahn von Neu-Braunfels: Nach Norden: ...

Abfahrt der Züge der M. R. & L. von Neu-Braunfels: Nach Norden (San Marcos): ...

Abgang der Züge der M. R. & L. von Neu-Braunfels: Nach Süden (San Antonio): ...

Abgang der Züge der M. R. & L. von Neu-Braunfels: Nach Westen (San Marcos): ...

Abgang der Züge der M. R. & L. von Neu-Braunfels: Nach Osten (San Antonio): ...

E. J. Maß: Louis Henne und H. Leonards. P. Nowotny (als Schriftf.) H. D. Gruene und Ad. Holz.

Die für letzten Sonntag angefügten Rennen des "Driving Club" mussten infolge des Regens unterbleiben...

Die vom Groß-Präsidenten des Ordens der Hermanns-Söhne in Texas, Herrn E. H. Altermann, auf Ersuchen der Logen in Neu-Braunfels und Somal County angeordnete Abstimmung...

Die Verwandten und Freunde der betreffenden Familien ist die Verlobung des Herrn Bruno E. Ludwig, von der Firma A. W. Ludwig & Son, mit Fräulein Alice Daffron von Corpus Christi bekanntgegeben worden.

Am Samstag, den 29. d. M., kommt die Commissioners' Court wieder zusammen, um allen Beamten, die ihre Caution noch nicht gestellt haben, Gelegenheit zu geben dies zu thun.

Am Samstag, den 29. d. M., kommt die Commissioners' Court wieder zusammen, um allen Beamten, die ihre Caution noch nicht gestellt haben, Gelegenheit zu geben dies zu thun.

Nach langem, schwerem Leiden starb am Freitag, den 21. November Frau Anna Nowotny, geb. Daum. Die Dahingekommene wurde geboren am 1. September 1876 zu Mission Valley...

Die für letzten Sonntag angefügten Rennen des "Driving Club" mussten infolge des Regens unterbleiben...

Die vom Groß-Präsidenten des Ordens der Hermanns-Söhne in Texas, Herrn E. H. Altermann, auf Ersuchen der Logen in Neu-Braunfels und Somal County angeordnete Abstimmung...

Die Verwandten und Freunde der betreffenden Familien ist die Verlobung des Herrn Bruno E. Ludwig, von der Firma A. W. Ludwig & Son, mit Fräulein Alice Daffron von Corpus Christi bekanntgegeben worden.

Am Samstag, den 29. d. M., kommt die Commissioners' Court wieder zusammen, um allen Beamten, die ihre Caution noch nicht gestellt haben, Gelegenheit zu geben dies zu thun.

Am Samstag, den 29. d. M., kommt die Commissioners' Court wieder zusammen, um allen Beamten, die ihre Caution noch nicht gestellt haben, Gelegenheit zu geben dies zu thun.

Ausgezeichnete Mandeln und Nüsse aller Arten bei Ed. Naegelin. Dr. L. Werblun, graduierter Optiker aus San Antonio, wird am 6. und 8. Dezember Neu-Braunfels wieder besuchen...

Die für letzten Sonntag angefügten Rennen des "Driving Club" mussten infolge des Regens unterbleiben...

Die vom Groß-Präsidenten des Ordens der Hermanns-Söhne in Texas, Herrn E. H. Altermann, auf Ersuchen der Logen in Neu-Braunfels und Somal County angeordnete Abstimmung...

Die Verwandten und Freunde der betreffenden Familien ist die Verlobung des Herrn Bruno E. Ludwig, von der Firma A. W. Ludwig & Son, mit Fräulein Alice Daffron von Corpus Christi bekanntgegeben worden.

Am Samstag, den 29. d. M., kommt die Commissioners' Court wieder zusammen, um allen Beamten, die ihre Caution noch nicht gestellt haben, Gelegenheit zu geben dies zu thun.

Am Samstag, den 29. d. M., kommt die Commissioners' Court wieder zusammen, um allen Beamten, die ihre Caution noch nicht gestellt haben, Gelegenheit zu geben dies zu thun.

Die für letzten Sonntag angefügten Rennen des "Driving Club" mussten infolge des Regens unterbleiben...

Die vom Groß-Präsidenten des Ordens der Hermanns-Söhne in Texas, Herrn E. H. Altermann, auf Ersuchen der Logen in Neu-Braunfels und Somal County angeordnete Abstimmung...

Die Verwandten und Freunde der betreffenden Familien ist die Verlobung des Herrn Bruno E. Ludwig, von der Firma A. W. Ludwig & Son, mit Fräulein Alice Daffron von Corpus Christi bekanntgegeben worden.

Am Samstag, den 29. d. M., kommt die Commissioners' Court wieder zusammen, um allen Beamten, die ihre Caution noch nicht gestellt haben, Gelegenheit zu geben dies zu thun.

Am Samstag, den 29. d. M., kommt die Commissioners' Court wieder zusammen, um allen Beamten, die ihre Caution noch nicht gestellt haben, Gelegenheit zu geben dies zu thun.

Die für letzten Sonntag angefügten Rennen des "Driving Club" mussten infolge des Regens unterbleiben...

Die vom Groß-Präsidenten des Ordens der Hermanns-Söhne in Texas, Herrn E. H. Altermann, auf Ersuchen der Logen in Neu-Braunfels und Somal County angeordnete Abstimmung...

Die Verwandten und Freunde der betreffenden Familien ist die Verlobung des Herrn Bruno E. Ludwig, von der Firma A. W. Ludwig & Son, mit Fräulein Alice Daffron von Corpus Christi bekanntgegeben worden.

Am Samstag, den 29. d. M., kommt die Commissioners' Court wieder zusammen, um allen Beamten, die ihre Caution noch nicht gestellt haben, Gelegenheit zu geben dies zu thun.

Am Samstag, den 29. d. M., kommt die Commissioners' Court wieder zusammen, um allen Beamten, die ihre Caution noch nicht gestellt haben, Gelegenheit zu geben dies zu thun.

Die für letzten Sonntag angefügten Rennen des "Driving Club" mussten infolge des Regens unterbleiben...

Die vom Groß-Präsidenten des Ordens der Hermanns-Söhne in Texas, Herrn E. H. Altermann, auf Ersuchen der Logen in Neu-Braunfels und Somal County angeordnete Abstimmung...

Die Verwandten und Freunde der betreffenden Familien ist die Verlobung des Herrn Bruno E. Ludwig, von der Firma A. W. Ludwig & Son, mit Fräulein Alice Daffron von Corpus Christi bekanntgegeben worden.

Am Samstag, den 29. d. M., kommt die Commissioners' Court wieder zusammen, um allen Beamten, die ihre Caution noch nicht gestellt haben, Gelegenheit zu geben dies zu thun.

Am Samstag, den 29. d. M., kommt die Commissioners' Court wieder zusammen, um allen Beamten, die ihre Caution noch nicht gestellt haben, Gelegenheit zu geben dies zu thun.

Lohnender Leisestoff?

Wer das Nachstehende liest und beherzigt, kann Geld sparen. Die folgenden Preise verdienen allgemeine Beachtung. Die Waaren sind frisch und von bester Qualität.

Table with 2 columns: Item description and Price. Includes items like California Kartoffeln, Colorado Kartoffeln, and various grains.

Unser ganzes Lager zu ebenso billigen Preisen. Wer einmal von uns kauft, kommt wieder. Wer bei uns kauft, kann 25 Prozent sparen.

Wer noch kein Kunde von uns ist, sollte es werden. Es wird Euer Vorteil sein.

Achtungsvoll, Jos. Benoit & Son.

Spielzeug!

Die größte und billigste Auswahl, die je in unserer Stadt zum Verkauf war.

Der Weihnachtsmann

hat sein Hauptquartier bei uns eröffnet.

Puppen

aller Art: Unbekleidete Puppen, Puppen aus Ziegenleder, Gummi, Porzellan, Puppen mit seidener und Atlas Kleider, Puppenwagen - Schulkarren.

Table with 3 columns: Item description, Price, and Item description. Lists various toys like dolls, wagons, and games.

und hunderte von anderen Sachen - zu viele, um sie alle zu nennen.

Christbaumzweige, Kerzenhalter, Kerzen. Unser Vorrath von eleganten Töpfen und Glaswaaren, Bisquit-Figuren, Vasen u. s. w. kann nicht übersehen werden.

Kommt und besucht uns, ehe ihr kauft.

LOUIS HENNE & SON.

Jeder sollte den Chaje & Sanborn Kaffee versuchen, um den Unterschied in Kaffee auszufinden.



Pfeuffer, Hellmann & Co.

H. V. SCHUMANN.

Apotheker.

Droguen u. Patent-Medizinen.

Schulbücher u. Schreibmaterialien.

Neu Braunfels, Texas.

Legalisches.

* Der „Galveston News“ zufolge zeigt die diesjährige Baumwollenernte von Texas gegen den Vorschlag von September eine Verbesserung von 2 1/2 Prozent. Die beste Ernte hat No. 1000 gemacht. Die durchschnittliche Ernte des Staates beträgt 92 1/2 Prozent des vorjährigen Ertrags.

* Das „Teachers' Institute“ von Guadalupe County hielt am 8. November eine Versammlung. Der Besuch war schwach. Die nächste Versammlung findet am 8. u. 9. Dezember statt.

* Am 7. September richtete ein Sturm von Guadalupe County west am 27. Dez. darüber abgesehen, ob Pferde, Maultiere, Maultiere, Esel, Schafe, Ziegen und Schweine künftig im besagten Precinct frei umherlaufen dürfen oder nicht. Die Wahlpläne, nach vorgeschriebenen Wahlmännern, sind:

Kingdurg Schulhaus, J. W. Harris; Schulhaus, J. H. Harris. Die Wahl wurde von der Commissioners' Court nach Erwägung einer Petition angeordnet, die von Hermann Schmidt und 70 andere Landeigentümern unterzeichnet war.

* Man dürfe sich vor einem schlechten Regen. Er wird sicher unruhige Blut erzeugen. Dr. August Königs Hamburger Tropfen sind ein sicheres Heilmittel; sie erleichtern den Magen, reinigen das Blut und bauen das System auf. In allen Apotheken zu haben.

* H. Brecher, welcher in der Nähe des Seguiner Bahnhofs einen Kausladen hatte, hat sein Geschäft zu Winsten seiner Gläubiger an Hermann Weinert übertragen; Paffiva, \$14,000; Aktiva, \$7,000.

* Durch Herrn Parier Resignation wurden in der katholischen Kirche in Seguin getraut: Herr Thomas Hopp und Fräulein Karra Weinert.

* Walter Nancy, der Neger, welcher in der Nähe von Kaling einen jungen Weissen Namens Isels ermordete, wurde im Distriktgericht von Guadalupe County zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe verurteilt.

* General Grant, der Befehlshaber der Bundesarmy in Fort Sam Houston bei San Antonio, hat einen Bericht nach Washington geschickt, in welchem der Anlauf des Typendruckers Pappas bei Leon Springs für ein permanentes Liebeslager empfohlen wird.

* Herr Henning Bruhn von Fort Worth ist an Stelle des Herrn Frank Reno zum Betriebsleiter der Bone Star Brauerei in San Antonio ernannt worden. Herr Arnold bleibt Vice-Präsident der Gesellschaft.

* In Twin Sisters feierten Herr Otto Pfeiff und Fräulein Lily Heitrich fröhliche Hochzeit.

* Schneidet dieses aus und nehmt es zu H. B. Schumann, wo Ihr unentgeltlich eine Probe von Chamberlain's Magen- u. Lebermittel bekommen könnt, das beste Abführmittel. Sie reinigen u. stärken den Magen, regen den Appetit an und regulieren den Stuhlgang. Reguläre Größe, 25c die Schachtel.

* Das Postamt Hedwood wurde am 15. November geschlossen, und alle dort hin adressierten Poststücke gehen nach San Marcos.

* Eine junge Hühnerfabrik im Brookridge Park in San Antonio fröhlich grünes Zuckerrohr und verendete.

* Ein Personenzug der Sunset-Bahn entgleiste bei Devers, und zwei Passagiere und der Heizer erlitten schwerste Verletzungen. Man glaubt, das die Entgleisung von Bahnräubern verursacht wurde, da sich eine beträchtliche Summe Geldes in der Express-Car befand. Vor einigen Wochen wurde der Depot-Agent in Devers von Räubern überfallen, gebunden und gefesselt, und seine Office ausgeraubt. Die Verabreichung des Juges scheint auf irgend eine Weise bereitet worden zu sein. — Devers liegt in Liberty County, 30 Meilen von Beaumont.

* In Kavernia bagelte es vorleipen Samstag Abend.

One Minute Cough Cure
ist die einzige unschädliche Hustenmedizin, die sofort wirkt. Sie kurirt Husten, Keuchhusten, Croup, Bronchitis, Keuchhusten, Lungenerkrankung. Ich wurde vom Regen durchwässert, sagt Gertrude F. Fenner, Minnie, Int., und zog mir eine heftige Erkältung und Husten zu. Ich wurde schnell schwächer und verlor 18 Pfund an Gewicht. Mein Apotheker empfahl mir One Minute Cough Cure. Die erste Flasche verschaffte mir Linderung; einige Flaschen kurirten mich. Jetzt habe ich mein voriges Gewicht wieder, 148 Pfund. One Minute Cough Cure löst den Schleim, lindert den Husten sofort, befähigt die Entzündung und kurirt Croup. Ein ideales Heilmittel für Kinder. B. C. Voelker.

* In San Antonio bekant sich leipen Donnerstag als Diptheritis-epidemie unter Quarantäne.

* Die Kaufleute von Hallettsville haben von den Farmern von Lavaca County diesen Herbst ungefähr 125,000 Pfund Weizen auf gekauft.

* In Seguin starb leipen Donnerstag Herr J. E. Arbuckle im Alter von 63 Jahren. Er war lange Jahre lang County- und Distrikt-Clerk von Guadalupe County, kam in den fünfziger Jahren dorthin, und hinterläßt keine Familie.

* Zwei Arbeiter in der Zucker-Kaschierie in Sugarland veranstalteten einen freundschaftlichen Ringkampf, fielen dabei gegen ein großes Schwungrad und wurden beide getödtet.

Wärmemittel.
White's Cream Vermifuge tödtet nicht nur die Würmer, sondern entfernt auch den Schleim, in dem sie sich gebildet haben, und verleiht dem Körper in solch gelindem Zustande, daß die Würmer nicht darin existieren können. 25c bei A. Tolle.

* In Seguin reichten sich Herr Robert Woods und Fräulein Aggie Seidemann die Hand zum Bund fürs Leben. Die Braut ist eine Tochter des Eberharts Seidemann.

* Als Vertreter des 15. Distrikts von Texas im Congreß erhielt Warner 15,773 und Scott 9931 Stimmen. Warners Majorität beträgt demnach 5842 Stimmen.

* Der Saloonwirt R. Hirsch von Kuling hat ein „Assignment“ gemacht.

* In Postrop ist Decar Gemeinert gestorben.

* Bro. W. Carroll, der Kandidat der Prohibitions-Partei für das Gouverneurs-Amt von Texas, erhielt in seiner Heimatstadt 5842 Stimmen.

* In Brown hat sich Herr Wilhelm Kopp erschossen. Finanzielle Verluste und Krankheit sollen ihn dazu veranlaßt haben. Als seine Frau von Houston zurückkehrte, fand sie ihn tot im Zimmer.

* Das Schulhaus in Sabin ist abgebrannt. Man glaubt, daß es angezündet wurde.

Es ist schlimm.
Ich den Lebensunterhalt und auch Linderung ertragen zu müssen. Hunis Cure hebt Kräfte, Auswurf, Ringwürm, juckende Hämorrhoiden, Ekzema. Wird von allen Händlern garantiert.

* Der dritte artesische Brunnen auf der Wm. Clemens-Staatsfarm in Brazoria County ist jetzt fertig. Die drei Brunnen liefern zusammen 500,000 Gallonen Wasser in 24 Stunden. Es werden noch zwei artesische Brunnen gebohrt.

* Im Distriktgericht zu Austin wurde J. Kohn zu zwei Jahren Zuchthaus verurteilt, weil er vor einigen Monaten ein Pferd nebst Wuggy, das er aus einem Viehhändler gebohrt hatte, zu verkaufen suchte. Dies ist Kohns Kohn, der auch in New Braunfels wegen Diebstahls, verurteilt im Hotel des Herrn Theodor Eggeling, zu einer Zuchthausstrafe verurteilt worden ist. Von Austin wird er nach Cincinnati, Ohio, gebracht werden, wo er ebenfalls ein Pferd nebst Wuggy gestohlen haben soll. Kohn ist ungefähr 22 Jahre alt und erst seit Kurzem eingewandert. Er ist lungentkrank und wird das Zuchthaus schwerlich lebend verlassen.

Was ist los,
Alter, mit deinem Rücken? Rheumatismus? Schabe, Probir mal Hant's Lightning Oil; es soll ein wunderbares Heilmittel sein.

* John Schenken, welcher zwischen Austin und Friedrichsburg Fracht fährt, wurde letzte Woche in der Nacht vom Mittwoch auf den Donnerstag, in seinem Lager 19 Meilen westlich von Austin von einem Mordel Wölfe angegriffen und schlamm zugerichtet. Er ist ihm nicht gelungen, noch seinen Wagen zu fliehen, so hätten ihn die Wölfe wahrscheinlich getödtet; sie tödteten seinen Hund.

* General Grant, der Befehlshaber der Bundesarmy in San Antonio, war letzte Woche in Austin. Bei solchen Gelegenheiten ist es üblich, aus einer Kanone in der Nähe des Kapitols als Salutschüsse abzufeuern. Nachdem der erste Schuß abgegeben war, wollte der Neger Bob Roberts die Kanone wieder laden. Der Schuß ging zu früh los; dem Neger wurde ein Arm und die eine Seite des Gesichts abgerissen. Er wurde im sterbenden Zustande nach Hause gebracht. Ein anderer Neger erlitt Brandwunden an den Händen. Die übrigen neun Salutschüsse unbeschädigt.

Hoffnung und Weisheit
sind beide enthalten in Chamberlains Laxative Chilli Tablets. Probir sie, 25 Cts. Keine Kur kein Geld.

Vorurtheile gegen Erfindungen.

Der deutsche Juristentag, der vor Kurzem in Berlin stattfand, hatte unter Anderem auch die Automobilfrage auf die Tagesordnung gesetzt. In der That beschäftigt sich jetzt in Deutschland alle Welt mit den Automobilen, theils legt sie große Begeisterung für sie an den Tag, theils haßt sie sie als eine Art Erfindung des Teufels, ganz so wie man es vor einigen Jahren mit dem Jovietrad und vor nicht gar so vielen Jahrzehnten mit der Eisenbahn gethan hat. Bei der Einführung der Eisenbahnen wurden in Deutschland viele schöne Gutachten über die Unmöglichkeit derselben abgegeben. Aber nicht nur deutsche gelehrte Stubenhocker hatten so wenig praktischen Scharfsinn. Die praktischen Engländer waren genau ebenso gescheit, obgleich doch ein Landsmann die Eisenbahn erfunden hat. Ein sehr bekanntes Parlamentsmitglied sprach im Unterhaus gegen den Gesetzentwurf über den Bau einer Eisenbahn von Liverpool nach Manchester im Interesse der in eigenen oder gemieteten Equipagen Reisenden, der Wagenbauer, Pferdebesitzer und Pferdehändler. Das Haus sollte doch den Rauch und Lärm bedenken. Die Thiere am Pfug und auf den Weiden würden gänzlich verderben. Die Eisenbahn müßte die vollständige Störung der Ruhe und des Behagens im ganzen Königreich bedeuten, die das Genie des Menschen erfinden könnte. Die „Quarterly Review“ verlannte im Jahre 1825, daß höchstens eine Fahr- geschwindigkeit von acht bis neun Meilen in der Stunde gestattet werden möchte. Im Jahre 1831 hielt dasselbe Blatt eine Geschwindigkeit von 15 englischen Meilen in der Stunde für eine große Gefahr.

Um die Zahl der Unfälle mit Automobilen und Zweirädern zu verringern, ist vorgeschlagen worden, die Wege mit unraffiniertem Petroleum zu besprengen, zumal dieses auch wirksam den baustaubigen Staub niederhäft und den Fahrweg haltbarer macht. Versuche sind bereits in Kalifornien, England und Frankreich angestellt worden. Die Kosten sind nicht groß, da ein einmaliges Besprengen den Weg eigentlicher den ganzen Sommer hindurch staubfrei erhält, so daß er in dieser Zeit weder mit Petroleum noch mit Wasser wieder besprengt zu werden braucht.

Das beste Piniment in der Welt.
J. M. McDonald, Greenville, Tex., schreibt am 1. Nov. 1900: „Ich hatte Rheumatismus letzten Winter, lag 6 Wochen lang im Bett, verfuhrte alle, aber vergebens, bis mir ein Freund ein wenig Bollar's Snow Piniment gab. Ich gebrauchte es und kante noch zwei Flaschen. Dasselbe kurirte mich und ich bin seitdem vom Rheumatismus befreit. Ich kann das Snow Piniment als das beste Einreibmittel in der Welt empfehlen.“ Für Rheumatismus, Husten oder Neuralgie reibe man sich mit Bollar's Snow Piniment ein; man wird dann nicht mehr lange leiden, sondern schnell und wirksam kuriert werden. 25c, 50c und \$1.00 bei A. Tolle.

Fischfang zu Pferde
treiben die Bewohner Oregon's am unteren Columbiaflusse. Man sieht dort berittene Männer, die sich scheinbar zwecklos im Wasser hin und her bewegen. Thatächlich fangen die Reiter aber Laiche mit großen Schleppegen, die so schwer sind, daß die Hülse eines Pferdes bei dem Fischfange ganz unentbehrlich ist.

Die altotbolische Diät
des Bischofs Koslofski in Chicago umfaßt 100,000 Seelen.

THEDFORD'S BLACK-DRAUGHT THE GREAT FAMILY MEDICINE

Theford's Black Draught hat während mehr als 60 Jahren Dutzende von kranken Menschen gerettet, die durch Verstopfung, Verdauungs-schwäche, Störungen, Darmkrankheiten, Hämorrhoiden, Gallstein, Kopfschmerz und andere ähnliche Leiden zu leiden hatten. Es hilft und ordnet die Leber, verbessert die Verdauung, fördert die Nieren zur Thätigkeit an, reinigt das Blut, und befreit die Eingeweide von Unreinigkeiten. Er kurtirt Leberleiden, Verdauungs-schwäche, Sodbrennen, Schindeln, Schauer, Rheumatismus, Gelenks- und Rückenweh, Nierenleiden, Verstopfung, Durchfall, Gallstein, Hämorrhoiden, Erbrechen und Kopfschmerz. Alle Apotheker verkaufen Theford's Black Draught in 25-Cent Flaschen, und in Flaschen zu \$1.00. Versendet alle in Packungen und besteht daraus, den Inhalt zu erhalten, nur von der Chastanooga Medizin Co. bezogen zu werden.

„Ich glaube, daß Theford's Black Draught die beste Medizin auf Erden ist. Er ist für Alles gut. Ich habe eine Tochter von 12 Jahren, und habe ich sie selbst während vier Jahren ohne einen anderen Arzt, als Black Draught, in guter Gesundheit erhalten.“
A. J. Green, Havana, Va.

Sonderbare Gedächtnisbilde.

Lehrer (in Gerta): „Mit wem kämpfte Achilles in Troja?“
Knaab: „Mit Pluto!“
Lehrer: „Mit Pluto?“
Knaab: „Nein, mit Nero!“
Lehrer: „Mit Nero?“
Knaab: „Also mit Hektor!“
Lehrer: „Wie kamst Du auf Pluto und Nero?“
Knaab: „Einer von unieren drei Hundten zu Hause war es, und die beiden Pluto, Nero und Hektor!“

Veränderte Situation.

Gejanglehrer: „Sie haben ja aber keine Stimme.“
Sängerin: „Ja, aber ich will doch die Stunde zehn Mal bezahlen.“
Gejanglehrer: „Sagen Sie das mal, Ihre Stimme klingt jetzt schon viel besser.“

Ein Emanzipierte.

„Mit die Kotte ein langes Kleid bekommen hat, ist sie juchbar eingekleidet.“
— „Wo so denn?“ — „Sie war gestern im St. Anden die Eingabe, die ihren Geizreue-Feller nicht abgeleitet hat.“

An das Publikum!

Erlauben Sie mir, einige Worte über den Gebrauch von Chamberlain's Magen- u. Lebermittel zu sagen. Ich hatte einen sehr heftigen Husten und beschwerte, die Langsamkeit zu bekommen, aber noch der 3. Flasche kurirten meine Beschwerden. Die Brustschmerzen verschwanden ganz. — Hochachtungsvoll, der Dr. J. C. Stroop, Woblesig, W. Va. Zu sehen bei H. B. Schumann.

Trägheit
ist eine Krankheit, welche Ihren Körper in trager Leber und verstopften Eingeweiden hat.
Prickly Ash Bitters
Heilt Trägheit durch Reinigen der Leber, Kräftigung der Verdauung und Regulierung der Eingeweide. Es macht gutes Blut, erregt Appetit, Energie und Munterkeit.
Preis, \$1.00 die Flasche.
In Drug Stores.
H. B. Schumann, Spezialagent.

Landas Mühlen-Depot
Nordseite der Plaza, Neu-Braunfels, Tex.
Futter aller Art jederzeit vorräthig
Heu, Korn, Hafer, Kleie, Baumwollsaamenmehl, Korummehl und Feld-Samereien
zu den allerniedrigsten Preisen in irgendwelcher Quantität.
Prompte und sorgfältige Ausführung aller Aufträge.
Um geneigten Zuspruch wird achtungsvoll ersucht.

CLEAR TRACK FOR THE KATY FLYER
— BETWEEN —
ST. LOUIS, CHICAGO, KANSAS CITY, GALVESTON, AUSTIN, SAN ANTONIO, FT. WORTH, DALLAS, WACO, HOUSTON.
DISTANCE SHORTENED ACCOUNT QUICKER TIME

Die Berle von Texas.
Größte Brauerei südlich von St. Louis.
Zehnjährige Verkäufe 150,000 Faß mehr als irgendwelche Brauerei im Süden.
PEARL BEER
San Antonio Brewing Assn.
Ein durchaus einheimisches Insinit.
Sämtliche Aktien in Händen von San Antonio Bürger.
Robert Krause, Agent für Neu Braunfels und Umgegend.

Allelei.

Der Dampfer „City of Para“ am 19. d. M. die ersten Flüchtlinge den durch den Ausbruch des Vulkans Santa Maria verheerten Gegenden...

Hauchsamkeit. In manchen Eisenbahnstationen, so namentlich in der Gegend von...

Im Westen ist man einem Schwinn- und hauptächlich Farmer herein gekommen, auf die Spur gekommen...

Ueber 22,000 Bürger der Vereinigten Staaten, meist Farmer, sind im letzten Jahre nach Canada ausgewandert...

Die Wärme welche St. Jacobs Del bei dessen Anwendung erzeugt, scheint alle Steifheit aus den Gliedern zu entfernen...

Ein englisches Blatt schreibt: Wenn ein junger Mann, ein junges Mädchen und ein fremder Geistlicher nach Euren Haus kommen...

Präsident Charles M. Schwab von Sta. Louis macht eine Spirittour nach Indien. Der lebt, der genießt...

Die Unterzeichnete gibt eine freie Probe von Chamberlain's Magen- und Lebermittel...

Der Hausfrauen-Verein in Chicago will Diplome für Dienstmädchen ausgeben. Vielleicht führt demnach der Dienstmädchen-Verein...

Dr. August König's HAMBURGER BRUST THEE gegen Erkältungen. Ein sonderbarer Wohlthäter ist in Reimouth, England, gestorben...

Ein „Mädchenmarkt.“

Originaler Brautwerbung in dem ungarischen Komitate Barany. In der Gemeinde Bodony im ungarischen Komitate Barany pflegt alljährlich am ersten Sonntag nach dem 14. September ein „Mädchenmarkt“ gehalten zu werden...

Immer nach der Hof-Etikette. Serenissimus hat einen Wagenunfall erlitten und wird bewußtlos ins Schloss getragen. Ärzte, Beamte und Diener bemühen sich um ihn...

Ein Dankfugungsmahl. Schwere Speisen sind gewöhnlich die erste Ursache von Verdauungsschwäche. Wiederholte Anfälle entzündeten die Magenschleimhaut...

Excursionszüge auf der J. & G. N. Bahn. Nach Houston: Tickets werden am 23. und 24. November, und fürzüge, die am 25. November morgens in Houston ein treffen...

Kennen Sie Wörkau? Ein Leser vermeldet der „Frankfurter Zeitung“ die folgende dröhlige Geschichte: Ich sah kürzlich mit zwei englischen Bekannten beim Weine...

Leichenbestatter. Aufträge werden entgegen genommen in der Office des Leib- und Futterpalles von B. Preiß & Co., West-Segeunstraße, Neu Braunfels, Texas.

Ein diplomatischer Geschäftsmann.

Commiss (zum Prinzipal): „Dieser Artikel hier scheint gar nicht zu geben, Herr Meier? Ich glaube, es hat überhaupt noch kein Mensch darnach gefragt.“ Herr Meier: „Nun, dann haben Sie in unserer nächsten Anzeige diesen Artikel ganz besonders hervor und rühmen Sie ihm „noch nie dagewesene Nachfrage“ nach.“

Beim Zweiradfabriker. Erkl. J. B. Diner, Franklin Grove, Ill., eine bösartige Wunde am Bein, die zu einem barmhändigen Geschwür wurde, das den Arzten und allen angewandten Mitteln 4 Jahre lang trotzte...

Immer nach der Hof-Etikette. Serenissimus hat einen Wagenunfall erlitten und wird bewußtlos ins Schloss getragen. Ärzte, Beamte und Diener bemühen sich um ihn...

Ein Dankfugungsmahl. Schwere Speisen sind gewöhnlich die erste Ursache von Verdauungsschwäche. Wiederholte Anfälle entzündeten die Magenschleimhaut...

Excursionszüge auf der J. & G. N. Bahn. Nach Houston: Tickets werden am 23. und 24. November, und fürzüge, die am 25. November morgens in Houston ein treffen...

Kennen Sie Wörkau? Ein Leser vermeldet der „Frankfurter Zeitung“ die folgende dröhlige Geschichte: Ich sah kürzlich mit zwei englischen Bekannten beim Weine...

Thousands Have Kidney Trouble and Don't Know It. How To Find Out. Fill a bottle or common glass with your water and let it stand twenty-four hours...

DoWitt's Whol Salve For Piles, Burns, Sores. DeWitt's Early Risers The famous little pills. Kodol Dyspepsia Cure Digests what you eat.

Gute Antwort.

Die Witwe eines Arztes trifft ihr frühestes Dienstmädchen auf der Straße. „Nun, Doris, wie geht's Ihnen denn? Sind Sie schon verheiratet?“ — „Ja, gewiß. Ich habe einen Schornsteinfeger geheiratet.“ — „Einen Schornsteinfeger? Das ist freilich keine Eroberung.“ „Hören Sie, mir ist ein lebender Schornsteinfeger lieber, als ein tochter Arzt.“

Zeitgemäße Vertreibung. Richter: „Sie haben also den Kläger ein Rindvieh genannt?“ Angeklagter: „Aber Herr Richter, das ist doch keine Vertreibung bei den jetzigen Viehpreisen!“

Protest. Weinreisender (entrüstet zum Chef): „Jetzt, also, wo ich 50 Jahre in Ihren Diensten bin, schicken Sie mich fort!“ Wer geht mit mir meine weiße Nase wieder?“

Bei der Felddienleistung. „Wenn der Feind jetzt plötzlich am Waldesrand auftaucht, was thäten Sie da, Huter?“ — „Da thät' ich erschrecken, Herr Unteroffizier!“

Vorigen Winter hatte mein kleines Kind heftigen Croup,“ sagt John W. Rogers, von Jiles, Mo. „Ich gab ihm einige Dosen Chamberlain's Hustenmittel; die Gefahr war bald beseitigt und das Kind wurde gesund.“

THOUSANDS SAVED BY DR. KING'S NEW DISCOVERY. This wonderful medicine positively cures Consumption, Coughs, Colds, Bronchitis, Asthma, Pneumonia, Hay Fever, Pleurisy, La-Grippe, Hoarseness, Sore Throat, Croup and Whooping Cough. Every bottle guaranteed. No Cure. No Pay. Price 50c. & \$1. Trial bottle free.

Eugene Field's Views on Ambition and Dyspepsia. „Dyspepsia,“ wrote Eugene Field, „often incapacitates a man for endeavor and sometimes extinguishes the fire of ambition.“

F. C. Hoffmann, Juwelier und Uhrmacher, in dem neuen Krause'schen Gebäude. Goldsachen, Uhren, Silbersachen, Brillen, zu allen Preisen, in jeder Qualität.

DR. J. W. COMBS, Zahnarzt. Schmerzlose Behandlung. Mäßige Preise. Stets in der Office über Voelcker's Apotheke.

Frau W. H. Brilling, geprüfte Hebamme, bittet um geneigten Zuspruch. Besuche werden gemacht bei Tag und Nacht.

DR. J. W. COMBS, Zahnarzt. Schmerzlose Behandlung. Mäßige Preise. Stets in der Office über Voelcker's Apotheke.

LION KAFFEE. Ist die Sorte, welche Leute gebrauchen, die guten Kaffee haben wollen, ohne dafür zu hohe Preise zu zahlen, und zwar absolut Reinen Kaffee.

Ein treuer Rathgeber und ein wahrer Schatz. In hoch geliebtem Deutscher Welt „Der Neunungs-Mitar“ neuere und verbesserte Auflage, mit vielen Illustrationen...

Dr. A. GARWOOD, Arzt, Mundarzt und Geburtshelfer. Office und Wohnung über Pfeuffer's Straße, Ecke San Antonio und Capitol Straße.

Dr. A. H. Noster, Arzt, Mundarzt und Geburtshelfer. Office und Wohnung, Equin Straße, nahe der Deutsch-Protestantischen Kirche.

F. J. Maier, Deutscher Advokat. New Braunfels, Texas.

Neu-Braunfels'er Gegenseitiger Unterstützungs-Verein. Ein gegenseitiger Versicherungs-Verein für Neu Braunfels und Umgegend...

F. C. Hoffmann, Juwelier und Uhrmacher, in dem neuen Krause'schen Gebäude. Goldsachen, Uhren, Silbersachen, Brillen, zu allen Preisen, in jeder Qualität.

DR. J. W. COMBS, Zahnarzt. Schmerzlose Behandlung. Mäßige Preise. Stets in der Office über Voelcker's Apotheke.

Frau W. H. Brilling, geprüfte Hebamme, bittet um geneigten Zuspruch. Besuche werden gemacht bei Tag und Nacht.

PATENTS. 50 YEARS EXPERIENCE. Anyone sending a sketch and description may quickly ascertain our opinion free whether an invention is probably patentable.

Zegnisches.

* Herr W. B. Adams von Devine hat an Congressmann Slayden einen Brief geschrieben, in welchem er mitteilt, daß er ein erfolgreiches Mittel gegen den Völkchel entdeckt habe, das die Baumwoll-Industrie retten würde; Slayden möchte doch sorgfältig prüfen, daß Herr Adams die Wirksamkeit seines Mittels beweisen könne. Worin das Mittel besteht, schreibt Herr Adams nicht, und wozu er einen Congressmann braucht, um die Wirksamkeit des Mittels zu erproben, ist auch nicht recht klar; ein Baumwollfeld mit Wibeln sollte genügen, und davon gibt es in der nächsten Umgebung von Devine genug. — Uebrigens sind schon viele erfolgreiche Mittel gegen den Völkchel bekannt; nur verurteilen dieselben leider gewöhnlich so viel Kosten und Arbeit, daß bei einer mittelmäßigen Ernte die Baumwolle dem Farmer mehr kostet, als sie ihm einbringt. Doch wollen wir das Beste hoffen!

* Auf Esas. Schilke's Plag in der Nähe von Cuero sollen am Montag drei Regentropfen in einen Teich und ertränken.

* In Hegua Creek kam, wie aus Washington berichtet wird, ein alter Neger Namens Mose Williams am Sonntag um's Leben. Er wollte in einem Boote über den durch den Regen angeschwollenen Creek setzen; das Boot wurde von einem Alligator umgeworfen, der Neger fiel in's Wasser und ertrank.

* Am unteren Rio Grande ist seit dem 1. November mehr Regen gefallen, als in den 10 Jahren vorher.

* In der Nähe von School Park am Montag Vormittag Herr Otto Brope, der Schwiegervater des Herrn Franz Fromme.

* In Winkate in Kannels County, 25 Meilen nördlich von Bellinger, erschoss E. J. Horton den Kaufmann Carl Moore, dann seine Frau und schließlich sich selbst. Horton war County Commissioner von Kannels County.

* Aus Austin wurde am Dienstag berichtet, daß J. Kahn, der junge deutsche Jude, der letzte Woche im dortigen Distrikt wegen Diebstahls zu zwei Jahren Zuchthaus verurteilt wurde, auf seinen Geisteszustand untersucht werden soll.

* Auf der Winter-Ranch in der Nähe von Helotes wollte Sr. Miller am Montag Morgen seine Schrotmühle laden; die Patrone explodirte und rief ihm den Daumen und Theile von zwei Fingern weg.

* Schullinder, deren Eltern und Vormünder nicht in San Antonio wohnen, müssen \$4 pro Monat Schulgeld in den untersten vier Klassen bezahlen, \$6 pro Monat in der 5., 6., 7., und 8. Klasse und \$7 pro Monat in den höheren Klassen.

* Auf einer Reisfarm 18 Meilen von Houston hat man in einer Tiefe von 240 Fuß gutes Petroleum in lohnender Menge gefunden.

* Bei Comfort war die Guadalupe am Freitag Morgen um 40 Fuß gefallen.

* Bostoner Kapitalisten haben in Nacogoches County 10,000 Acker Land angekauft und beabsichtigen, eine Obst- und Gemüse-Farm anzulegen. Diesen Herbst und Winter sollen 600 Acker mit Pfirsichbäumen bepflanzt werden.

* Aus Nacogoches wird ein Blattenfall gemeldet.

* In Beaumont fiel letzte Woche so viel Regen, daß man in einigen Straßen mit Booten fahren konnte.

* Beim Brande eines Leihhauses in Dallas am Samstag Morgen kamen 71 wertvolle Pferde um. Der Schaden wird auf \$10,000 geschätzt. Der Leihstall mit 30 Pferde gehörten einem Herrn Bed.

* Unter den Mexikanern in El Paso würden die Blätter.

* Eine Gesellschaft mit \$100,000 Kapital, die in Dallas eine Piano-Fabrik zu errichten gedenkt, hat im Staatssekretariat einen Bericht erlangt.

* Col. J. P. Newcomb, ein Zeitungsmann von San Antonio, kauft zwei Acker Land mit Samen, den er für Kohlenflamen kauft. Am Samstag wollte er ernten und es stellte sich heraus, daß er zwei Acker schwarze spanische Reitze hat.

* In Brenham wird gegenwärtig eine neue Stadthalle erbaut, eine Baumwollfabrik, und die Maschinen für die Ziegelsteinfabrik sind eingetroffen.

* Am Montag Abend wurde Herr Christ Pfeuffer von San Antonio nicht weit von seiner Wohnung in der Cedar-Straße von einem Unbekannten um eine goldene Uhr im Werth von \$135 beraubt. Herr Pfeuffer hatte eben eine Streercar in der Alamo-Straße verlassen und war ungefähr 30 Schritt weit nach seiner Wohnung zu gegangen, als ein Mann in der entgegengesetzten Richtung ankam. Herr Pfeuffer trat zur Seite, um den Mann vorbeizulassen, und machte eine Bemerkung über den schmutzigen Weg. Im nächsten Augenblick rief ihm der Fremde die Uhr vom Leibe und nahm Reißaus. Ob der Räuber ein Neger oder ein Weißer war, konnte Herr Pfeuffer in der Dunkelheit nicht erkennen.

Die Polizei ist hinter dem Räuber her, und Herr Pfeuffer wußte sich damit, daß seine werthvolle goldene Uhr nicht an der Kette hängen blieb.

* Mincola wurde am Freitag von einem Völkchenschlag beimgesucht. Zwanzig Zoll Regen sollen innerhalb 24 Stunden gefallen sein. Die Ernte waren höher als je zuvor, und der Schaden ist bedeutend.

* Am Samstag war die Guadalupe bei Seguin aus dem Ufer getreten.

* Neunundzwanzig Farmer in der Gegend von Runge hatten Schiffschäden unterzeichnet, die ihnen als Mitgliedschafts-Applikationen einer gegenseitigen Versicherung gegen Hagel- und Sturmshäden vorgelegt wurden. Später stellte sich heraus, daß diese angeblichen Applikationen Schulscheine für Beträge von \$25 bis \$80 waren, dieselben waren von einer dritten Partei aufgekauft und den betreffenden Farmern zur Zahlung präsentiert worden. Letztere wandten sich an drei Friedensrichter, und dieser erklärte die Schulscheine für ungültig. Ob seine Entscheidung jedoch auch in höherer Instanz aufrecht erhalten werden kann, ist sehr fraglich.

* In der Nacht vom 19. auf den 20. November starb in Friedricksburg nach längerem Leiden Frau Margarethe Weprich, geb. Heiser, Gattin des Herrn Carl Weprich jr., im hohen Alter von 80 Jahren und 8 Monaten. Sie war am 21. März 1822 in Ueberthal in Nassau geboren, kam 1845 nach Texas und verheiratete sich mit Herrn Carl Weprich am 15. Novem. 1847. Sie hinterläßt ihren Gatten und sieben Kinder, nämlich Herrn Wilhelm Weprich, Frau A. Bräutigam und Frau Mor. Wahrenmund von Friedricksburg, die Herrn Gustav Weprich von Grape Creek, Carl Weprich von San Antonio und Adolph Weprich von Boerne, und Frau Hermann Miller von San Antonio.

* In Neu-Ulm fielen am Sonntag in zwei Stunden ungefähr 12 Zoll Regen. Das Bahngleise war vollständig unter Wasser.

* Für die diesjährige Fair in San Antonio wurden 7625 Eintrittskarten mehr verkauft, als für die letztjährige.

* In San Antonio ist Herr Johann Zürcher im Alter von 82 Jahren gestorben. Er war ein geborener Schweizer. Er hinterläßt seine Gattin und einen Sohn in Texas, sowie einen Sohn und sonstige Verwandte in der Schweiz.

* Die November-Sitzung des Bundesgerichts in San Antonio wurde am Montag Nachmittag von Richter J. S. Marcy eröffnet.

Auf der Grand Jury-Liste befinden sich folgende deutsche Namen: E. Verner, Comfort; Christian Dolle, Seguin; E. A. Stahl und Hermann Girbes, Neu-Berlin; Oscar Baetge, Sattler; J. A. Breigen, New Fountain; Louis Hanzou, Boerne; Jacob John und Herm. Friedrichs, Honto; August Barzels, Neu-Braunfels.

Die Peilt Jury-Liste enthält folgende Deutsche Namen: A. L. Bratberich, J. C. Blumberg und Louis Böng, Neu-Braunfels; Heinrich Baep, San Antonio; H. J. Keltich und August Hicker, Comfort; L. C. Schaber, Boerne; Jos. Finger jr., D'Hanis; E. A. Barge, Japonica.

* Am Sonntag, den 16. d. M., wurde in Scherz durch Groß-Sekretär John Bauer bei stromendem Regen eine neue Loge des Ordens der Hermanns-Söhne inskalliert. Dieselbe zählt 14 Mitglieder und erhielt den Namen „Scherz Loge No. 209“.

Als Beamte wurden gewählt: Adolph Kreuzler, Gr-Präsident; Wm. J. Friesch, Präsident; Willy Scherz, Vice-Präsident; Christ. Bache, Sekretär; Ador. Kaden, Schatzmeister; Adolph Scherz, Wm. Haeder und Wm. Schneider, Verwaltungsräthe; Carl Schmid, Führer; Otto Reiningger, Janere Wache; Wm. Wolff, äußere Wache.

Außerdem schlossen sich noch folgende Mitglieder an: W. Schirmer, Fred Hoppe und A. Rempisch.

Nächstens soll in Scherz auch eine Schwesternloge gegründet werden.

* In der Nähe von Rodport stürzte der 12jährige Harry Sprenes beim Viehtreiben mit dem Pferde und starb bald darauf.

* In Gonzales hat Herr Dexter ein Marmor- und Grantgeschäft eröffnet.

* In Fort Worth ist Herr James C. Leving, seit 27 Jahren Sekretär der „Texas Cattle Raisers' Association“, am Montag im Alter von 66 Jahren gestorben.

* 4740 Veteranen der Confederierten-Arme, und 2343 Wittwen von solchen, erhalten vom Staate Texas eine Pension. Dieselbe beträgt für das gegenwärtige Vierteljahr \$8.15.

Die Cholera breitet sich unter den Eingeborenen auf den Philippinen immer mehr aus, und die Noth ist entsetzlich.

Einige Zeitungen brachten letzte Woche die sensationelle Nachricht, daß Colonel R. E. Bobo, ein prominenter Pflanzer und Jagdliebhaber von Smedes, Mississippi, sich geweigert habe, seine Hunde mit Präsident Roosevelt auf die Bärenjagd geben zu lassen, weil letzterer Booker Washington zu Mittag eingeladen habe. Col. Bobo stellt dies als erfunden hin; er war in Illinois, als der Präsident in Mississippi jagte.

Aus New York wurde am Sonntag berichtet: In Erwartung des Besuches des berühmten Dr. Adolph Lorenz, der sich auf der Rückreise nach Wien befindet und auch hier wieder eine Anzahl hüftleidender Kinder unentgeltlich behandeln wird, facht man jetzt Kinder hierfür aus. Dabei wurde festgestellt, daß es in der Stadt New York mehr als 25,000 Kinder gibt, welche an Hüft-Krankheiten leiden, die sie auf Lebenszeit zu Krüppeln machen würden, wenn nicht rechtzeitig dagegen gewirkt wird! Wie die letzte Jagd, brauchen die meisten dieser Kinder Hospital-Behandlung, und es ist unmöglich, ihnen solche zu geben, solange kein Hospital vorhanden ist, in welchem sie aufgenommen werden können. Aehnlich soll es übrigens im ganzen Staate New York stehen! Es ist daher eine Bewegung im Gange, ein solches Hospital zu gründen und die Staats-Legislatur um eine Bewilligung von \$100,000 für dasselbe anzusuchen.

Nach einer eben gefällten Entscheidung des Oberbundesgerichts ist eine Erpress-Gesellschaft für den vollen Werth eines für angekauften, oder durch die Nachlässigkeit ihrer Angestellten verloren gegangenen Gegenstandes selbst dann haftbar, wenn sie auf ihren Quittungsformularen ihre Haftbarkeit limitirt. Es handelte sich in dem vor das Gericht gebrachten Testfall um ein Paar Spitzen-Vorhänge im Werthe von \$250, deren Verlust die betreffende Compagnie zugab, aber unter Hinweis auf ihre willkürliche Haftbarkeitsbeschränkung mit \$50 gutmachen wollte.

Am Montag tritt in Washington der Congress in Sitzung.

Im letzten Fiscaljahr hat die Ex-Regierung mehr Heimathland weggegeben als je zuvor. Die Eintragungen umfassen 19,488,530 Acker. Für Landverkäufe und Gebühren gingen im General-Landamt, wie Commissar Binger Hermann berichtet, \$6,250,000 ein. Ein Gebiet von 900,000,000 Acker steht der Beselung noch offen.

Sprang auf einen Nagel.

Ein Tochterlein des Herrn J. A. Powell sprang auf eine Harle, die aus Ten Penny-Nägeln gemacht war, und rannnte sich einen Nagel ganz durch den Fuß und einen anderen halb. Chamberlain's Schmerzmittel wurde sofort angewendet; nach 5 Minuten war der Schmerz weg und kam nicht wieder. In 3 Tagen konnte das Kind ohne Unbequemlichkeit seine Schuhe wieder anziehen. Herr Powell ist ein bekannter Kaufmann in Fortland, Va. Schmerzmittel ist antiseptisch und heilt solche Verletzungen ohne Eiterung und in einem Drittel der Zeit, die bei gewöhnlicher Behandlung dazu erforderlich ist. Zu haben bei H. B. Schumann.

Aus Davenport, Iowa, wurde am Samstag berichtet: Fünfzehn verummte Banditen brachten heute Morgen gegen 1 Uhr den Expresszug der Rock Island-Bahn drei Meilen westlich von hier zum Anhalten, löpeltelten die Lokomotive und den Expresswagen ab, fuhren mit derselben noch zwei Meilen weiter westlich und trieben alebann den Expressboten aus dem Wagen der United States Express Co., worauf sie den großen Geldschrank mit Dynamit sprengten. Ihre Beute, mit der sie unbedeutend entkamen, soll die größte sein, die jemals in diesem Theile des Landes von Bandräubern erlangt wurde. Die Detonation, welche die Sprengung des Geldschrankes verursachte, war so stark, daß sie in dem 5 Meilen entfernten Davenport deutlich gehört wurde. Wie groß die Beute war, ist bis jetzt noch nicht definitiv festgestellt worden, es heißt jedoch, daß sich in dem Geldschrank eine Summe von \$50,000 bis \$75,000 an Baargeld und viele Werthgegenstände befanden haben, die sämmtlich von den Räubern mitgenommen wurden.

Sehr günstig über die Aussichten für den Wildbestand in dem prächtigen Yellowstone Park spricht sich der Jahresbericht des Superintendenten der Reservation aus. Bei allen Arten Hochwild steht eine beträchtliche Zunahme zu erwarten. Von besonderem Interesse sind die Mitteldelungen über die zahlreichen, in den weiten Gründen des Parks hausenden Bären. So lange sich die Bäume in wildem Naturzustande befinden, sind sie völlig darmlos; kommen sie jedoch in Verbindung mit Touristen, werden sie gefüttert etc., so werden sie bössartig, richten Eigenthumschaden an und bilden eine Gefahr für die Parkbesucher. Im verfloffenen Jahre wurde der Park nur von zwei unbedeutenden Waldbränden heimgesucht. Die Gesamtzahl der Befuche während der Saison betrug 13,433.

Unsere Damen brauchen nicht zu befürchten, daß ihnen der Federichmuck auf ihren Hüten verloren geht, selbst wenn die strengsten Gesetze gegen das Töten nützlicher Vögel erlassen werden. Die Strafen, welche vergrößert sich immer mehr, an dem Federichmuck ausländischer Vögel wird es auch für's Erste nicht fehlen und an einheimischen bleiben der Pfau, der Reiher, der Kranich und alle Raubvögel auch noch übrig. Die kleinen Sänger, die nützlichen Schwärmlinge, Spechte, Staare etc. und das jagdbare Federwild können dreist geschont werden. Der Handel mit Federn wird dadurch nur wenig berührt werden.

Die Cholera greift auf der großen Insel Mindanao immer mehr um sich und die Folge ist, das in den Ortshäusern der Moros große Noth herrscht. Die Quarantäne bringt die Arbeit zum Stillstand und verhindert die Zufuhr von Lebensmitteln, wodurch die Noth noch gesteigert wird. General Davis hat dem General Sumner telegraphisch die Weisung ertheilt, er solle unter die Nothleidenden in den inficirten und quarantänirten Ortshäusern Lebensmittel verteilen.

Unachtsamkeit

verschuldet manchen Eisenbahnunfall, so wie mancher ruinirte Gesundheitszustand, namentlich bei Hals- und Lungenleiden. Seit aber Dr. King's Neue Entladung für Schwimmbad, Husten- und Erkältungen zu haben ist, können sogar die schlimmsten Fälle kurirt werden, und hoffnungslose Respiration ist nicht mehr unheilbar. Mrs. Vols Graag, von Dorchester, Mass., ist Ein. von den Vielen, denen Dr. King's Neue Entladung das Leben gerettet hat. Dieses treffliche Mittel wird garantirt für alle Hals- und Lungenleiden bei B. E. Boelker, Apotheker. Preis 50c u. \$1.00. Probirflaschen frei.

In der Geographiekunde.

Lehrer: „Wir kommen nun zum Riesengebirge, aber das wollen wir heute über-springen.“

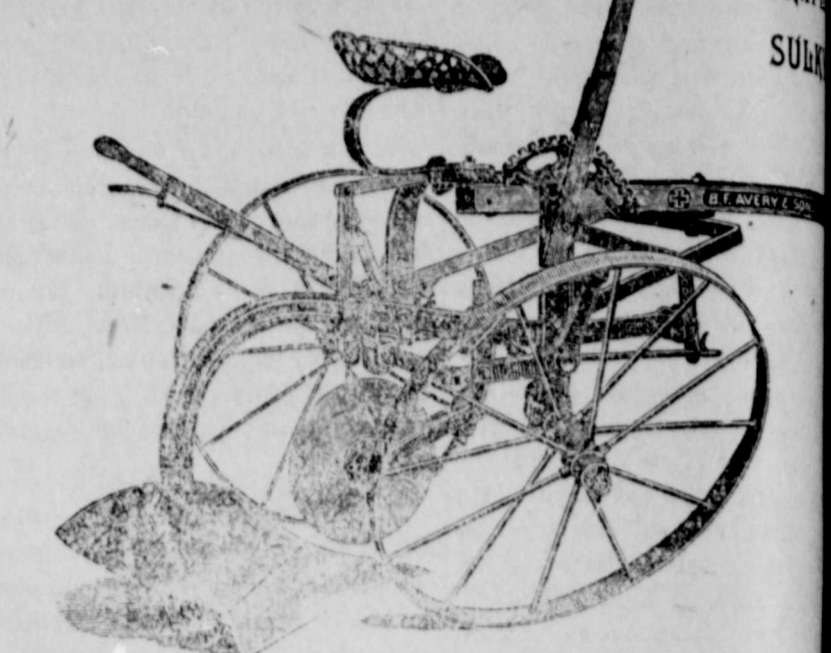
Das Echo.

Wirth (zu den Gästen): „Vielleicht macht es Ihnen Spaß, meine Herren, die Musik dieses Saales zu erproben, er hat ein ganz vorzügliches Echo. Wenn einer der Herren ein paar Worte recht laut rufen wollte, würde das Echo sofort Antwort geben.“ — Gast (ruf): „In diesem Hotel sind die Fische wein mäßig.“ — Das Echo: „Schweine-mäßig.“

Sie probiren es.

Ein merkwürdiger Vorfall ereignete sich in Elstobeth, W. Va. Ein alter Mann Namens W. W. Roberts litt seit langem an unheilbarem Krebs. Jedermann hielt seinen Fall für hoffnungslos, bis er Electric Bitters nahm und Pudden's Anker-Salbe gebrauchte. Eine Behandlung beilegte ihn vollständig. Man probiren die Electric Bitters. Es ist ein sehr wirksames Mittel für Biliousität, Nieren- und Leberleiden, und kräftigt das erkrankte System ungemein. Versteht nicht, es zu probiren. Nur 50c. Zufriedenheit garantirt bei B. E. Boelker, Apotheker.

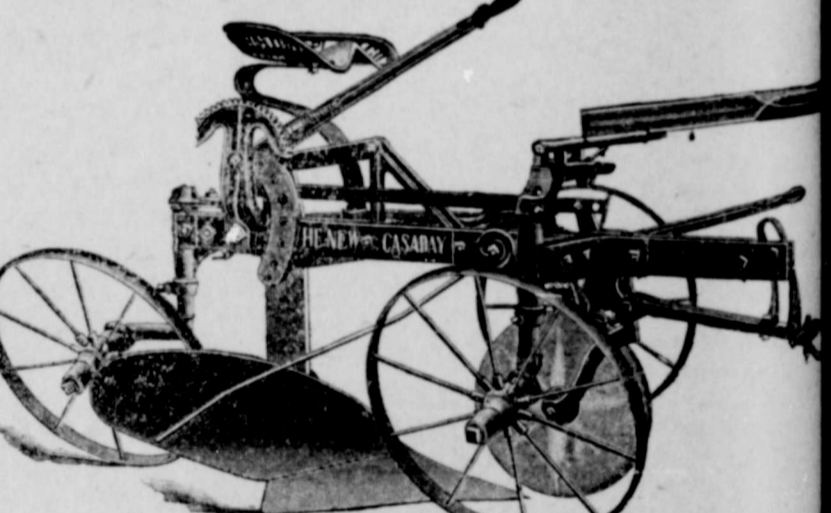
Der beste, stärkste und einfachste Sulky-Pflug im Markt.



Auto Disc-Pflüge
Schwarzland-Pflüge
Middle-Burkers
Stahl-Lever-Eggen
Wittjell und Weber Wagen
Ambulances u. Buggies
Surreys in größter Auswahl
alles sehr billig bei
N. Holz & Sohn

HEINRICH ORTH Schmied und Stellmacher.
Pferdebeschlagen eine Spezialität.
Reparaturen an Fuhrwerken, sowie alle Klassen Schmiedearbeiten werden prompt und sauber ausgeführt.
Gummireifen werden aufgeponen und reparirt.
San Antonio-Strasse, Neu-Braunfels

Wm. SCHMIDT.
Handlet in allen Sorten von
Farmgeräthschäften



Der „NEW CASADAY SULKY PLOW“,
Garantirt der beste Pflug im Markt.
Studebaker Farms und Spring-Wagen
Carriages und Buggies.

MOEBELN
Eine große Auswahl ganz neue Möbeln, in allen Preisen, für alle Zwecke, in Küche bis zum Parlor. Gefasste Sachen werden frei in's Haus geliefert.
Reparaturen werden gut, billig und prompt besorgt.
Um geneigten Zuspruch wird gebeten.
A. W. LUDEWIG & SONS

Land zu verkaufen.
Große und kleine Stücke Land in Gonzales County zu verkaufen. Man wende sich an
E. A. Beringer,
Gonzales, Texas.

Alle Sorten fleisch
selbstfabrizirte Butter, nördliche bestes frisches Schmalz u. s. w. jeder Tageszeit bei
Garrh Wergels
Wegels Store-Gebäude, Seguin

Nick Wuertele Bäcker und Conditor,
San Antonio-Strasse, Neu-Braunfels.
Alle Sorten Brod, Pasteten, Kuchen, Berliner Pfannkuchen, Dampfermüchel und sonstiges Backwerk frisch jeden Morgen. Beste deutsche Backwaaren auf Bestellung hergestellt.

Zu verkaufen!
Mein gut eingerichteter Plag in Neu Braunfels ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei
Alfred Frölich.

S. S. Peter and Paul's School
Pensionat und Tagsschule. Geleitet von den Schwestern der Göttlichen Barmherzigkeit. Unter Rintergarten giebt den Eltern re unter gute Aufsicht zu stellen. Lieder Musik-Unterricht wird ertheilt. Wunsch auf allen Instrumenten.
Begen Anmeldungen und näherer Auskunft wende man sich an die Schwestern der Göttlichen Barmherzigkeit.
Neu-Braunfels, Texas.